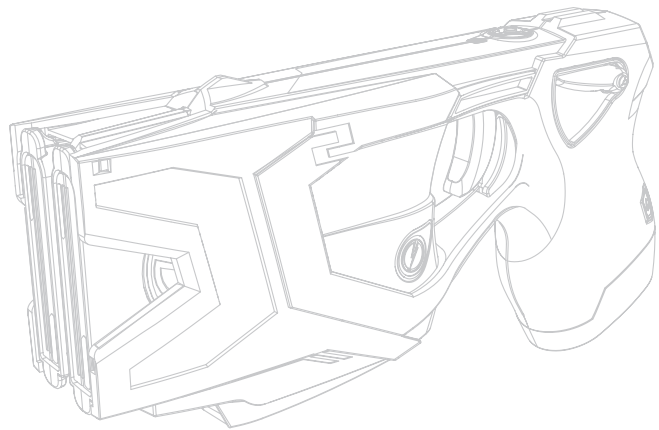




TASER[®] X2[™]-ECD

Benutzerhandbuch



Modelle 22000, 22001, 22002, 22003



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anleitungen durch.
Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise auf.

MMU0037 Rev: D

Inhalt

5 Kapitel 1: Warnung

- 5 Wichtige Sicherheitsinformationen
- 6 Richtlinien für die Zwangsmittelanwendung
- 6 Software-Update

7 Kapitel 2: Allgemeine Informationen

- 7 Was ist das neue X2-ECD?
- 7 Neuromuskuläre Lähmung (NML)
- 8 Elektrische Grundlagen zum X2-ECD

9 Kapitel 3: Produktbeschreibung

- 9 Produktbeschreibung X2-ECD
- 9 Sicherungsschalter - Ein-/Ausschalter
- 10 Zeigefingerauflage
- 10 Arc Display/Nachladen/Nächste Kartusche (ARC) Taste
- 10 Performance Power Magazine (PPM) Batteriepack
- 11 Austauschen des PPM-Batteriepacks (oder sonstiger Batteriepacks)
- 12 Tactical Performance Power Magazine (TPPM) Batteriepack
- 12 Automatic Shut-Down Performance Power Magazine (APPM) Batteriepack
 - 12 Deaktivierung nur mit Abzug
 - 13 Deaktivierung mit Abzug und ARC-Taste
 - 13 Austausch des APPM durch ein anderes Batteriepack
- 13 Advanced Central Information Display (CID)
 - 13 Kartuschensymbole
 - 14 Systemstatussymbole
 - 15 Betriebsmodussymbole
 - 16 Akkustandsymbole
 - 16 Beispiel-CID-Anzeigen
 - 18 Modus zum Abfeuern von Pfeilen
 - 18 Impulsdauer
 - 18 ARC-Taste
- 18 LASER oben
- 19 LASER unten
- 19 Mechanische Visiere
- 19 Schnittstelle für taktisches Zubehör
- 19 LED-Lampe
- 20 Wählschalter

- 20 Abzug
- 21 Ergonomisches Griffdesign
- 21 Halbautomatischer Modus
- 24 Manueller Modus
- 24 Funktionen der Arc-Taste (ARC = Bogenanzeige/Nachladen/Nächste Kartusche)
- 24 Funktionen des Abzugs
- 28 Konfiguration des X2-ECD und Anzeige des Systemstatus
- 28 Einstellung der Visieroptionen
- 28 Anzeige der Systeminformationen
- 29 Anzeige der Batteriepackinformationen

31 Kapitel 4: Kartuschen und ECD-Betrieb

- 31 Entfernen der Transportsicherung von der Smart-Kartusche
- 33 Smart-Kartuschen für Standardreichweiten (15 ft/4,6 m und 25 ft/7,6 m)
- 33 Smart-Kartuschen für große Reichweiten (35 ft/10,7 m)
- 33 Allgemeine Anleitung für Smart-Kartuschen
- 34 AFID
- 34 Einsetzen der Smart-Kartuschen
- 37 Kartuschenlöseknopf
- 37 Entladen
- 39 Auswahl von Kartuschen
- 39 Zielen und Platzieren der Elektroden
- 40 Potenzielle Ursachen reduzierter oder gar keiner Effektivität
- 41 Warnlichtbogen
- 41 Elektroden
- 42 Drive-Stun-Unterstützung
- 42 Empfohlene Drive-Stun Zielregionen für größtmögliche Wirkung

44 Kapitel 5: Wartung/Fehlerbehebung

- 44 Funktionsprüfung
- 45 Nach Einsatz des ECD
- 45 Anmerkungen zur Handhabung abgefeuerter Pfeile
- 46 Auswirkungen auf Tiere
- 46 Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz von Hundestaffeln der Einsatzkräfte
- 46 Hochladen von Software-Revisionen
- 46 Dataport-Download-Kit
- 47 USB-Verbindungsstatus
- 47 EVIDENCE Sync Offline Software
- 47 Trilogy-Protokoll
- 47 Event Log (Ereignisprotokoll)
- 48 Pulse Log (Impulsprotokoll)
- 48 Engineering Log (Technik-Protokoll)
- 48 Uhrzeit-Synchronisierung
- 48 Wartung und Pflege des X2
- 49 Bei Erschütterung oder Eindringen von Feuchtigkeit in das X2
- 50 Online-Anweisungen zur Problembehebung von TASER
- 50 Rückgaben

51 Kapitel 6: Optionales Zubehör

51 EVIDENCE.com-Services

51 EVIDENCE Sync Offline-Software für Offline-Modus

51 TASER CAM HD-Rekorder

52 Holster

53 Kapitel 7: Sonstige Artikel

53 Weitere Informationen

53 TASER Training Academy

54 Medizinische Forschung

Wichtige Sicherheitsinformationen

Lesen und befolgen Sie die aktuellen Produkt- und Sicherheitshinweise sowie das Schulungsmaterial. Die Produkthinweise sind in diesem Handbuch nicht enthalten. Ein entsprechendes Dokument gehört zum Lieferumfang dieses elektronischen Kontrollgeräts (ECD). Die jeweils aktuellen Warnhinweise sind auf unserer Website de.TASER.com zu finden. Das neueste Schulungsmaterial kann bei TASER über die Schulungsabteilung angefordert werden. Setzen Sie dieses ECD in jedem Fall erst ein, nachdem Sie eine Schulung bei einem zertifizierten Ausbilder von TASER International, Inc. (TASER) absolviert haben.

 WARNUNG	
	Nicht ohne vorherige Schulung einsetzen Zwischen den ECD-Modellen von TASER bestehen wesentliche Unterschiede. Daher ist es erforderlich, dass alle Anwender vor dem erstmaligen Einsatz eines ECD von einem zertifizierten TASER-Ausbilder für die Nutzung dieses Modells geschult und zertifiziert werden.
	Hinweise und Anleitungen beachten Lesen und beachten Sie mit größter Sorgfalt alle Anleitungen, Warnhinweise, Informationen, Schulungsmitteilungen und TASER-Schulungsmaterialien, ehe Sie das TASER X2™-ECD in Betrieb nehmen. Die Nichtbeachtung der Produkt- und Warnhinweise, Informationen, Schulungsmitteilungen und TASER-Schulungsmaterialien kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen der Benutzer, der Zielperson und anderer Personen führen.
	Gesetze beachten Für den Einsatz von ECDs muss es eine rechtliche Grundlage geben, und bei der Verwendung müssen die anwendbaren geltenden Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Die Entscheidung, ein ECD auf bestimmte Weise oder in einer bestimmten Situation einzusetzen, muss im Einklang mit den maßgeblichen Richtlinien der jeweils zuständigen Behörde erfolgen.
	 ! WARNUNG Distanz-Elektroimpulsgerät • Kann zu vorübergehender Handlungsunfähigkeit der Zielperson führen. • Kann zu schweren Verletzungen mit Todesfolge führen. • Warnhinweise, Anleitungen und gesetzliche Bestimmungen sind zu beachten. • Halten Sie sich an die aktuellen Schulungsvorgaben und -anforderungen. • Weitere Informationen finden Sie unter de.TASER.com.

TASER®-ECDs im Modus zum Abfeuern von Pfeilen sind so ausgelegt, die Zielperson aus einer sicheren Entfernung und bei verringertem Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen vorübergehend handlungsunfähig zu machen. Bei vorschriftsmäßigem Einsatz haben sich die TASER-ECDs im Vergleich zu herkömmlichen Zwangsmitteln und Einsatztechniken als sicherer und wirksamer erwiesen. Ungeachtet dessen ist zu beachten, dass die Anwendung von Gewalt und die physische Außergefechtsetzung ihrem Wesen nach ein Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bergen, die insbesondere durch körperlichen Widerstand, körperliche Anstrengung, individuelle Anfälligkeit und/oder unvorhergesehene Umstände entstehen können. Bei jeder Gewaltanwendung oder körperlichen Anstrengung (einschließlich des Einsatzes eines ECD) besteht ein gewisses Risiko, dass eine Person schwer oder tödlich verletzt werden kann.

Eine umfassende Liste mit Warnhinweisen ist auf de.TASER.com zu finden.

Richtlinien für die Gewaltanwendung

Jede Behörde ist dafür verantwortlich, eigene Richtlinien zur Zwangsmittelanwendung aufzustellen und zu untersuchen, in welchem Maße sich der Einsatz von TASER-ECDs auf Grundlage gesetzlicher Vorschriften und Standards mit den Vorstellungen der Behörde vereinbaren lässt. Vergewissern Sie sich, dass der Einsatz von TASER-ECDs in der Zwangsmittelanwendung Ihrer Behörde geregelt ist und dass in der Anwenderschulung ausdrücklich auf diese Richtlinien eingegangen wird.

Software-Update

Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz des X2 bei Ihrem Händler, Ausrüster oder bei sonstigen qualifizierten Personen, dass sich die X2-Software auf dem neuesten Stand befindet.

Was ist das neue X2-ECD?

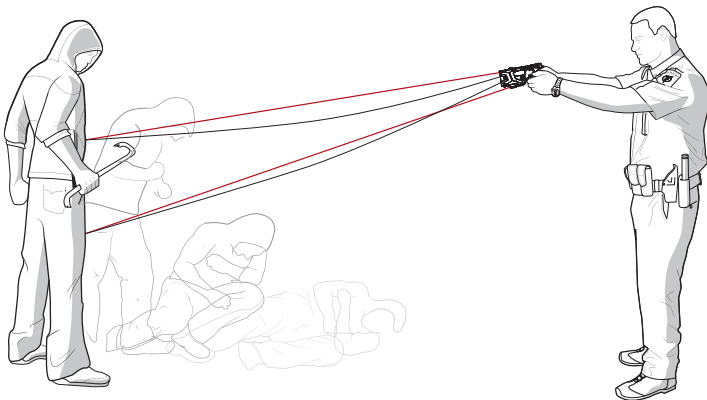
Beim TASER X2-ECD handelt es sich um eine von TASER International, Inc. hergestellte zweischüssige Waffe mit erweiterbarer Software.

Das X2-ECD ist mit zwei austauschbaren Smart™-Kartuschen bestückt, die mit komprimiertem Stickstoff als Treibmittel zwei kleine Pfeilelektroden abfeuern. Diese sind über isolierte Kabelleitungen mit dem X2-ECD verbunden. Das X2-ECD überträgt elektrische Impulse über die Drähte in den Körper. Die Impulse beeinträchtigen die sensorischen und motorischen Funktionen des peripheren Nervensystems und verursachen unfreiwillige Muskelkontraktionen. Die Kartuschen sind mit unterschiedlichen Kabellängen von 4,6 m bis 10,7 m erhältlich. Das X2-ECD verwendet die Kartuschen einzeln. Eine abgeschossene Kartusche lässt sich, ohne Verwendung der anderen Kartusche, auch nach dem ursprünglichen Energiestoß mit Energie versorgen. Es ist auch möglich, ohne Verwendung der im ECD geladenen Kartuschen einen Warnlichtbogen zu erzeugen oder das Gerät im Kontaktmodus einzusetzen.

Das X2-ECD verfügt über einen integrierten Speicher, der die Betriebssoftware enthält und die Einsatzdaten erfasst. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt **Trilogy-Protokoll** (Seite 27). Das Protokoll „X2-ECD-Trilogy™“ lässt sich unter EVIDENCE.com-Services herunterladen. Wer nicht über ein Konto bei EVIDENCE.com verfügt, kann mithilfe der Offline EVIDENCE Sync Software ein vereinfachtes Protokoll auf einen lokalen Computer herunterladen.

Die geschätzte Betriebszeit des X2-ECD liegt bei fünf Jahren.

Neuromuskuläre Lähmung (NML)



Die TASER-Technologie nutzt elektrische Impulse, die denen im menschlichen Nervensystem ähneln, um eine sensorische und motorische Stimulation hervorzurufen. Eine neuromuskuläre Lähmung (NML) tritt ein, wenn eine Elektrowaffe eine unfreiwillige Stimulation sowohl der sensorischen als auch motorischen Nerven zur Folge hat. Sie muss nicht mit Schmerz zusammenhängen und kann auch bei Personen mit einer hohen Schmerzgrenze effektiv sein.

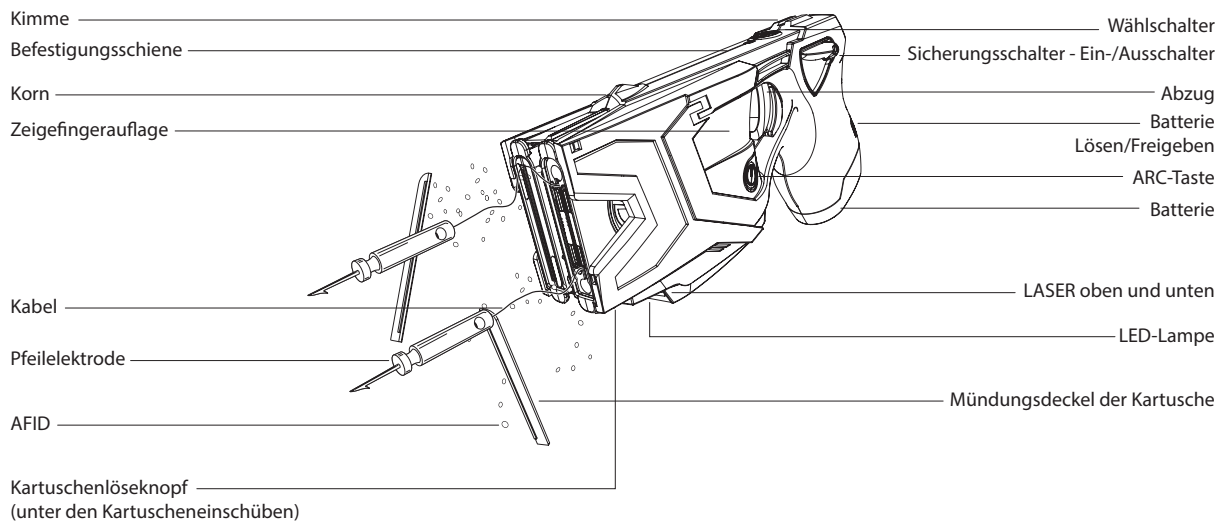
Elektroschocker der vorherigen Generation beeinträchtigten vor allem die sensorischen Funktionen, was zu einer hohen Schmerzresistenz führte. Personen mit sehr hoher Schmerzgrenze (z. B. Drogenabhängige, Personen mit schweren psychischen Problemen oder ausgebildete, konzentrierte Kämpfer) bleiben von dem Schmerz eventuell unberührt oder sind in der Lage, den Schmerzen eines herkömmlichen Elektroschockers standzuhalten.

Elektrische Grundlagen zum X2-ECD

- Zur Abgabe eines elektrischen Impulses muss zwischen den Pfeilen/Elektroden Strom fließen. Dabei nimmt der Strom in der Regel den Weg des geringsten Widerstands.
- Je größer die Distanz zwischen den beiden Elektroden beim Treffer, umso größer ist im Allgemeinen die Wirkung.
- Der Strom überträgt sich normalerweise nicht auf andere mit der Zielperson in Kontakt befindliche Personen, sofern kein unmittelbarer Kontakt zwischen oder mit den Elektroden entsteht oder die Drähte berührt werden.
- In den meisten Fällen durchdringt Strom die Kleidung der Zielperson, unter Umständen selbst durchschusshemmende Kleidung.
- Wassereinwirkung führt nicht zu einer stärkeren Wirkung auf die Zielperson (die elektrische Ladung verbleibt im Innern des TASER-ECD und erhöht sich auch in veränderter Umgebung nicht wesentlich).
- Mit dem Rotationsimpuls-Antrieb (Rotational-Pulse Drive™) des X2-ECD wechseln die Entladungen zwischen den zwei Kartuscheneinschüben. Durch diese abwechselnde Impulsausgabe über mehrere Kartuschen können mit einem einzigen X2-ECD bis zu zwei Personen gleichzeitig beschossen werden. Diese Funktion war ursprünglich dazu gedacht, dem Schützen bei einem Fehlschuss einen unmittelbaren Folgeschuss zu ermöglichen.
- Die Technologie des Rotationsimpuls-Antriebs unterstützt auch Cross-Connect-Funktion (X Connect™-Technologie), wodurch X2-ECDs auch dann ihre Wirksamkeit entfalten können, wenn einige Pfeile ihr Ziel verfehlen. Solange die Zielperson von einer oberen und einer unteren Pfeilelektrode getroffen wird, lässt sich der Stromkreislauf auch dann schließen, wenn die Pfeilelektroden von unterschiedlichen Kartuschen aus verschossen wurden.
- Die Stromesstechnologie sorgt dafür, dass stets die optimale Ladung pro Impuls abgegeben wird.
- Medizinischen Studien zufolge halten moderne Herzschrittmacher und implantierte Defibrillatoren externen Defibrillatoren stand, deren elektrische Leistung die vom TASER-ECD abgegebenen elektrischen Impulse um ein Vielfaches übersteigt.

Produktbeschreibung X2-ECD

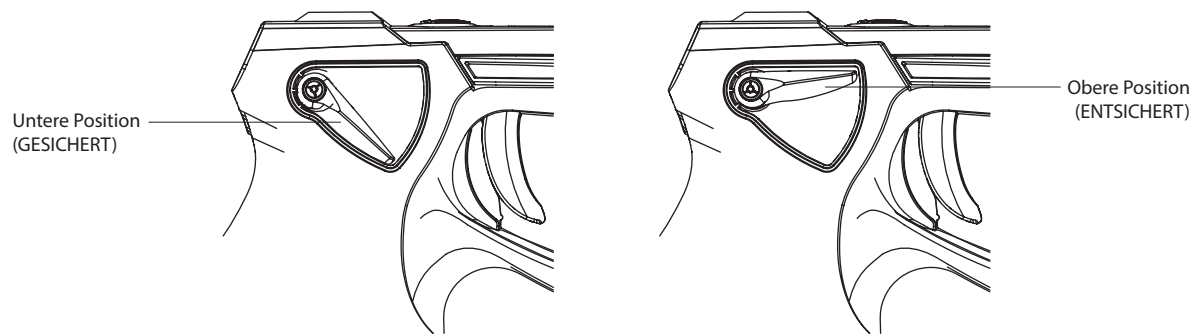
Bestandteile des X2-ECD:



Sicherungsschalter - Ein-/Ausschalter

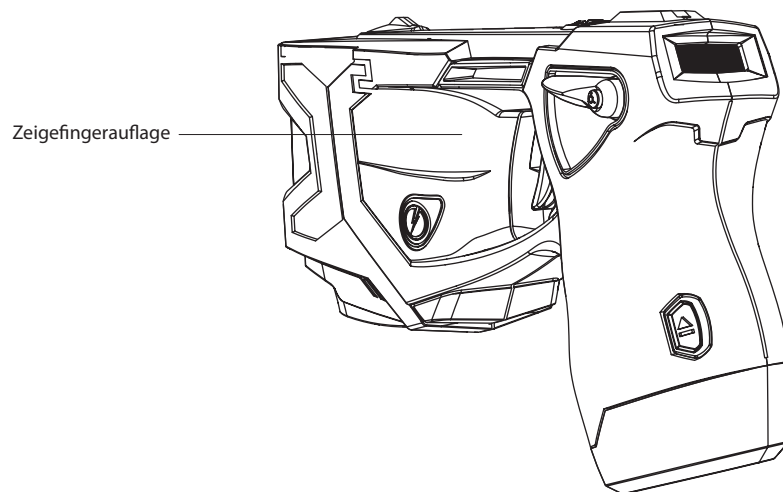
Der beidhändig bedienbare Sicherheitsschalter lässt sich von beiden Seiten des ECD betätigen.

- Sicherheitsschalter in unterer Position (SAFE – gesichert).
- Sicherheitsschalter in oberer Position (ARMED – entsichert) und ECD einsatzbereit.
- Wird der Sicherheitsschalter umgelegt, darf er von der gegenüberliegenden Seite des X2-ECD nicht blockiert werden. Andernfalls kann der Sicherheitsschalter beschädigt und das ECD abgeschaltet werden.
- Befindet sich der Sicherheitsschalter des X2-ECD länger als 20 Minuten in der oberen Position (ARMED – entsichert), wechselt das System standardmäßig in den Stromsparbetrieb. Das ECD verbraucht jedoch weiterhin Strom, was bei dauerhafter Entsicherung letztlich zur Entleerung der Batterie führt. Zur Reaktivierung des ECD schieben Sie den Schalter zunächst in die untere Position (SAFE – gesichert) und anschließend wieder in die obere Position (ARMED – entsichert).



Zeigefingerauflage

Auf jeder Seite des X2-ECD befindet sich eine ergonomisch gestaltete Auflage für die Zeigefingerspitze (wenn der Finger nicht den Abzug betätigt oder die ARC-Taste drückt).

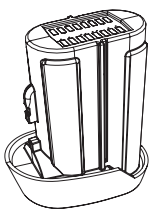


ARC Display/Nachladen/Nächste Kartusche (ARC) Taste

Die ARC-Taste wird auch verwendet, um einen Warnlichtbogen einzusetzen, Kartuschen auszuwählen und bei der Systemprogrammierung und Optionsauswahl Menüelemente zu bestimmen. Die Funktionen der ARC-Taste werden in den Abschnitten *Arc-Taste (Arc Display/Re-energize/Cartridge Advance)* und *Konfiguration des X2-ECD und Anzeige des Systemstatus* dieses Handbuchs beschrieben.

Performance Power Magazine (PPM) Batteriepack

Das Performance Power Magazine ist ein Lithium-Energiezellensystem für das X2-ECD.



HINWEIS: X2-Batteriepacks sind nicht kompatibel mit den ECDs X3® und X26™ und umgekehrt.

Achten Sie bei der Aufbewahrung des PPM darauf, dass die Goldkontakte auf der Oberseite nicht mit Metallgegenständen in Berührung kommen. Entsteht ein Kurzschluss zwischen diesen Kontakten, führt dies zur Entleerung der Lithium-Batterien und möglicherweise zu einer Überhitzung des Batteriepacks.

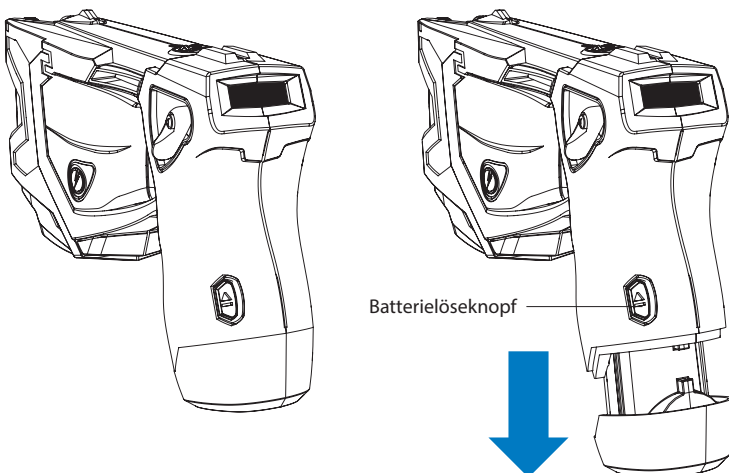
Die PPM-Batterieleistung reicht je nach Temperatur, Umgebung, Lichtmoduleinsatz und weiteren Faktoren für bis zu ca. 500 fünf Sekunden lange Entladungen. Bei Kälte entleert sich die Batterie schneller als bei Wärme. Ebenso schreitet die Entleerung der Batterie bei aktivem Lichtmodul schneller voran.

Weitere Informationen zum Einsetzen des PPM finden Sie im Abschnitt **Austauschen des PPM** dieses Handbuchs.

HINWEIS: Neben dem PPM stehen für das X2-ECD weitere Batteriepacks zur Verfügung. Näheres dazu finden Sie in den Abschnitten „**Tactical Performance Power Magazine (TPPM)-Batteriepack**“ und „**Automatic Shut-Down Performance Power Magazine (APPM)-Batteriepack**“ dieses Handbuchs.

Austauschen des PPM-Batteriepacks (oder sonstiger Batteriepacks)

- 1 Halten Sie das ECD in eine sichere Richtung.
- 2 Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (GESICHERT = AUS).
- 3 Entfernen der Smart-Kartuschen. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt **Entladen** dieses Handbuchs.
- 4 Drücken Sie zum Entladen des PPM den PPM-Freigabeknopf und ziehen Sie das PPM aus dem ECD-Griff heraus.

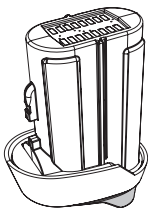


- 5 Prüfen Sie die Batteriekontakte. Sorgen Sie dafür, dass sie sich in der richtigen Reihenfolge befinden und nicht durch Schmutz oder sonstige Rückstände beeinträchtigt sind, durch die der Kontakt zwischen Batterie und ECD gestört werden könnte.

- 6 Setzen Sie das neue PPM ein und vergewissern Sie sich, dass es vollständig in das X2-ECD eingeschoben ist. Drücken Sie fest genug, um das PPM ordnungsgemäß einzurasten. Dabei sollte der zuvor gedrückte PPM-Freigabeknopf deutlich hörbar wieder heraustreten.

Tactical Performance Power Magazine (TPPM) Batteriepack

Das optional erhältliche TPPM bietet eine Verlängerung und damit eine größere Grifffläche am ECD. Das TPPM enthält keine zusätzliche Kartusche.



Automatic Shut-Down Performance Power Magazine (APPM) Batteriepack

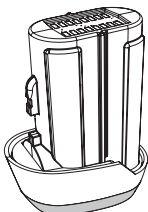
Bei dem optionalen APPM handelt es sich um ein modifiziertes Batteriepack, das die Ausgabe des X2-ECD nach fünf Sekunden deaktiviert und einen integrierten Tongeber eingebaut hat, der Sie über die bevorstehende Deaktivierung akustisch informiert.

In Stresssituationen kann der Audio-Ausschluss dazu führen, dass sie die Benachrichtigung vom APPM nicht hören.

Ihre Behörde kann das ECD auf zwei verschiedene Weisen konfigurieren, um mit dem APPM kompatibel zu sein. Die Deaktivierung wird standardmäßig fünf Sekunden nach einem mit dem Abzug ausgelösten Energiestoß eingeleitet, die Funktion der ARC-Taste wird davon jedoch nicht beeinträchtigt. Die andere Option führt fünf Sekunden nach Betätigung des Abzugs oder der ACR-Taste zur Deaktivierung. Zur Inanspruchnahme der zweiten Option muss die Behörde das ECD zunächst mithilfe von EVIDENCE.com konfigurieren.

Automatic Shut-Down Performance Power Magazine (APPM) Batteriepack Deaktivierung nur mit Abzug

Das APPM gibt während der letzten zwei Sekunden der Aktivierung einen Signalton ab, bevor das Gerät automatisch deaktiviert wird. Nachdem das Gerät fünf Sekunden im Einsatz ist, wird der Energiestoß beendet, auch wenn Sie den Abzug noch betätigen. Um die verwendete Kartusche erneut mit Energie zu versorgen, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass Ihr Finger nicht mehr auf dem Abzug liegt. Drücken Sie dann die ARC-Taste.



Bei der Deaktivierung des APPM mithilfe der Abzugsbetätigung wurde das Drücken der ARC-Taste vor dem abzugsaktivierten, fünf Sekunden langen Energiezyklus beendet. Das Halten der ARC-Taste verlängert den Energiezyklus über das 5-Sekunden-Limit hinaus.

APPM-Batteriepack

Deaktivierung mit Abzug und ARC-Taste

Das APPM gibt während der letzten zwei Sekunden der Aktivierung mit dem Abzug oder der ARC-Taste einen Signalton ab, bevor das Gerät automatisch deaktiviert wird. Nachdem das Gerät fünf Sekunden im Einsatz ist, wird der Energiestoß beendet, auch wenn Sie den Abzug noch betätigen bzw. noch die ARC-Taste drücken. Um die verwendete Kartusche erneut mit Energie zu versorgen, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass Ihr Finger nicht mehr auf dem Abzug liegt. Drücken Sie dann die ARC-Taste. Um die ARC-Taste erneut mit Energie zu versorgen, müssen Sie zunächst Ihren Finger von der ARC-Taste nehmen und sie dann erneut drücken.

APPM-Batteriepack

Austausch des APPM durch ein anderes Batteriepack

Das ECD erkennt das APPM als eindeutiges Batteriepack. Wenn Sie das APPM entfernen und es durch ein anderes Batteriepack ersetzen, wird das X2-ECD auf seine normale Konfiguration zurückgesetzt. D. h., es wird keinen Signalton mehr abgegeben und der Energiezyklus wird nach fünf Sekunden fortgesetzt, wenn Sie den Abzug oder die ARC-Taste gedrückt halten. Bestätigen Sie beim Wechseln des Batteriepacks stets, dass das ECD wie erwartet funktioniert, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

Entfernen Sie zuerst die Kartuschen, bevor Sie die ECD-Funktion testen. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt *Entladen* dieses Handbuchs.

Advanced Central Information Display (CID)

Das erweiterte CID ist ein einfarbiges, organisches LED (OLED) an der Rückseite des X2-ECD, das Informationen über das ECD bereitstellt. Wenn der Sicherheitsschalter in die obere Position (Entsichert) gebracht wird, zeigt das CID die Kartuscheneinschübe und den Batteriestatus an.



Kartuschensymbole



Von links nach rechts: Spannungsführende Kartuschen mit Reichweiten von 4,5 m, 7,6 m und 10,6 m. Diese Kartuschen kamen nicht zum Einsatz.



Simulationskartuschen (blaue Mündungsdeckel) werden mit einem gelben Symbol angezeigt.

Das Einsetzen von Simulationskartuschen in das X2-ECD wirkt sich nicht auf die Einsatzfähigkeit des ECD aus. Wird das X2-ECD sowohl mit spannungsführenden Kartuschen als auch mit Simulationskartuschen geladen, bleiben beide Einschübe aktiv. Das Einsetzen einer Simulationskartusche in ein X2-ECD führt zu keiner Blockierung einer ebenfalls im ECD befindlichen spannungsführenden Kartusche.



Die aktuell ausgewählte Kartusche weist darunter einen gelben Balken auf. Betätigen Sie den Abzug, wird diese Kartusche verschossen.



Nach Abschuss der Kartusche wird das Symbol „Kartusche verwendet“ angezeigt.



Wird der Kartuscheneinschub nicht mit einer Kartusche geladen, zeigt die Anzeige des Kartuschensymbols nichts an.



Tritt ein Problem mit der Kartusche auf, wird das Symbol „Fehler Kartuscheneinschub“ angezeigt. Die Kartusche lässt sich ggf. nicht abfeuern. Anweisungen zum Laden und Entladen eines X2-ECD mit Smart-Kartuschen finden Sie im Abschnitt **Einsetzen der Smart-Kartuschen** dieses Handbuchs.



Befindet sich das ECD im halbautomatischen Nutzungsmodus, zeigt das Symbol „geladene Kartusche“ an, dass es mit der nächsten Abzugsbetätigung zur Verwendung einer Kartusche kommt.

Systemstatussymbole

Systemstatussymbole informieren über Fehler am X2-ECD. Hierbei handelt es sich lediglich um eine Fehleranzeige. Der Benutzer ist dafür verantwortlich, die Informationen der Fehleranzeige zu beachten, die Wartung und Reparatur des ECD ordnungsgemäß vorzunehmen und vor Gebrauch zu gewährleisten, dass das Gerät einwandfrei funktioniert. Die Nichtbeachtung der Systemstatussymbole kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Sämtliche Fehler werden im Technikprotokoll des X2-ECD aufgezeichnet.



Anzeige eines Hauptfehlers. Ein gelbes Dreieck in der rechten oberen Bildhälfte des CID zeigt an, dass die Protokoll-, Datums- oder Zeitfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Das ECD erzeugt immer noch elektrische Spannung (z. B. sollte das ECD immer noch einen Lichtbogen und eingesetzte Kartuschen aufweisen), die Nachvollziehbarkeitsfunktionen sind jedoch beeinträchtigt.

Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (Gesichert) und dann in die obere Position (Entsichert); der Fehler kann behoben worden sein.

Unabhängig davon, ob der Fehler behoben wurde oder nicht, wird er auf jeden Fall im Technikprotokoll aufgezeichnet. Wurde der Fehler nicht behoben, muss das ECD ggf. repariert oder ersetzt werden. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie im Abschnitt **Rücksendung von Produkten** dieses Handbuchs.



Anzeige eines schwerwiegenden Fehlers. Ein gelbes Stoppschild in der rechten oberen Bildhälfte des CID zeigt einen Systemfehler an.

Schwerwiegende Fehler treten nur selten auf. Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (Gesichert) und dann in die obere Position (Entsichert); der Fehler kann behoben worden sein.

Wird der Fehler nicht behoben, dürfen Sie das ECD nicht verwenden. Ggf. muss das ECD repariert oder ersetzt werden. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie im Abschnitt **Rücksendung von Produkten** dieses Handbuchs.

HINWEIS: Erscheint in der üblichen Position des Kartuschenstatussymbols ein Fehlersymbol, liegt normalerweise ein Fehler im Zusammenhang mit der Kartusche vor und nicht unbedingt ein schwerwiegender ECD-Fehler. Tauschen Sie die Kartusche aus und überprüfen Sie danach, ob das Symbol immer noch angezeigt wird. Anweisungen zum Laden und Entladen eines X2-ECD mit Smart-Kartuschen finden Sie im Abschnitt **Entladen** dieses Handbuchs.



Unzulässiges Batteriepack. Durch ein blinkendes Ausrufezeichen und Batteriesymbol wird angezeigt, dass das ECD die Batterie nicht richtig erkannt hat. Entfernen Sie das Batteriepack und setzen es erneut ein. Falls der Fehler immer noch auftritt, versuchen Sie es mit einem anderen Batteriepack. Wird das Symbol weiterhin angezeigt, deutet dies normalerweise auf ein Problem mit dem Batterieanschluss im Inneren des ECD hin und das ECD muss repariert werden. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie im Abschnitt **Rücksendung von Produkten** dieses Handbuchs.



In das ECD wurde ein APPM-Batteriepack eingesetzt. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt **Automatic Shut-Down Performance Power Magazine (APPM)** dieses Handbuchs.



Ein TASER CAM HD-Rekorder ist im ECD installiert. Weiterführende Informationen finden Sie im **Bedienungshandbuch TASER CAM HD**.



Im ECD ist ein TASER CAM HD-Rekorder mit automatischer Abschaltfunktion (AS) installiert. Weiterführende Informationen finden Sie im **Bedienungshandbuch TASER CAM HD**.



Wird die USB-Verbindung in den neuen X2-ECD gesteckt, erscheint das USB-Verbindungsstatussymbol. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt **USB-Verbindungsstatus** dieses Handbuchs.

Betriebsmodussymbole



Dies ist das Symbol für den halbautomatischen Modus. Das ECD wird im halbautomatischen Modus angeliefert.

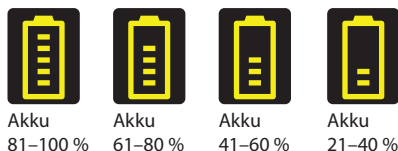


Dies ist das Symbol für den manuellen Modus.

Akkustandsymbole

Wenn der Sicherheitsschalter sich in der oberen Position (Entsichert) befindet, zeigt das CID den verbleibenden Akkustand in Prozent an. Der verbleibende Akkustand wird in Schritten von 20 Prozent angezeigt.

TASER International empfiehlt, den Akku auszutauschen, sobald der Akkustand unter 20 Prozent fällt.



Wenn der Akkustand zwischen 1–20 Prozent beträgt, blinkt im CID die Warnmeldung **LO BATT**, wenn sich der Sicherheitsschalter in der oberen Position (Entsichert) befindet.



Akku
0–20 %
Blinkend

Wenn der Akkustand zwischen 1-20 Prozent liegt und das ECD entladen wird, wird dieses Symbol in der unteren rechten Bildhälfte des CID angezeigt.



Wenn der TASER CAM HD-Akku leer ist, blinkt im CID die Warnmeldung **RECHARGE BATTERY** (Akku aufladen), wenn sich der Sicherheitsschalter in der oberen Position (Entsichert) befindet.



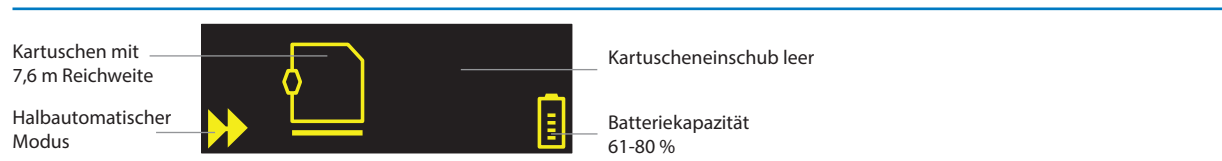
Wenn die PPM-, TPM- oder APPM-Batterie leer ist, blinkt im CID Warnmeldung **CHANGE BATTERY** (**Batterie wechseln**), wenn sich der Sicherheitsschalter in der oberen Position (Entsichert) befindet.

Beispiel-CID-Anzeigen

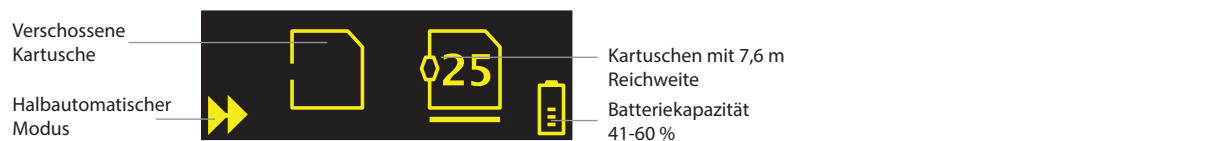
Die nachstehende CID-Anzeige zeigt das X2-ECD geladen mit einer 7,6-m-Kartusche und einer weiteren Kartusche. Die 7,6-m-Kartusche ist ausgewählt. (Die ganz links befindliche aktive Kartusche wird immer standardmäßig ausgewählt.) Der Akku ist zu 61-80 Prozent aufgeladen und das Symbol „Halbautomatisch“ wird angezeigt. Ein Kartuschenfehler ist aufgetreten.



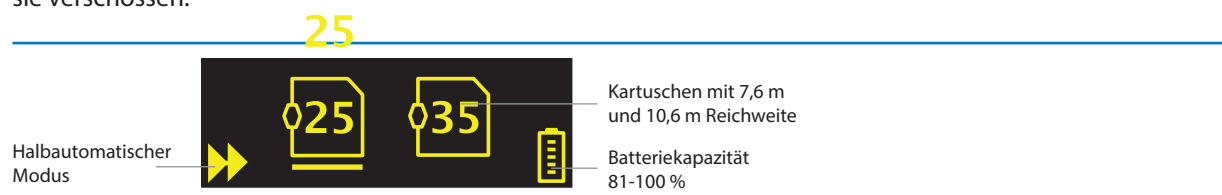
Die nachstehende CID-Anzeige zeigt ein X2-ECD, dessen Batterie eine Restkapazität von 61 – 80 Prozent hat. Es wurde nur eine Kartusche geladen und das Symbol „Halbautomatisch“ wird angezeigt.



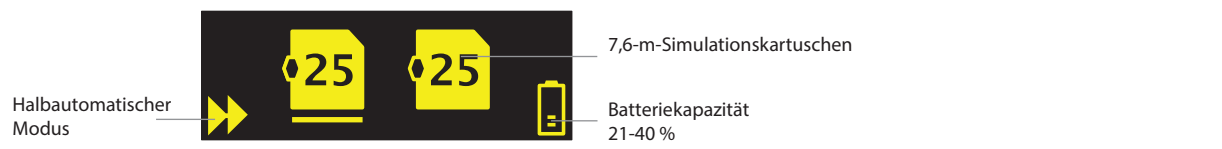
Die nachstehende CID-Anzeige zeigt das Symbol „Halbautomatisch“ und eine Batterie mit einer Restkapazität von 41-60 Prozent. Die erste Kartusche wurde verwendet, die zweite Kartusche ist ausgewählt.



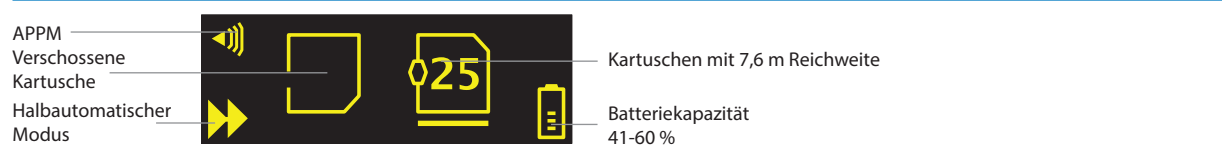
Die nachstehende CID-Anzeige zeigt das Symbol „Halbautomatisch“ und eine Batterie mit einer Restkapazität von 81-100 Prozent. Die Kartusche mit 7,6 m Reichweite ist ausgewählt; wenn der Abzug betätigt wird, wird sie verschossen.



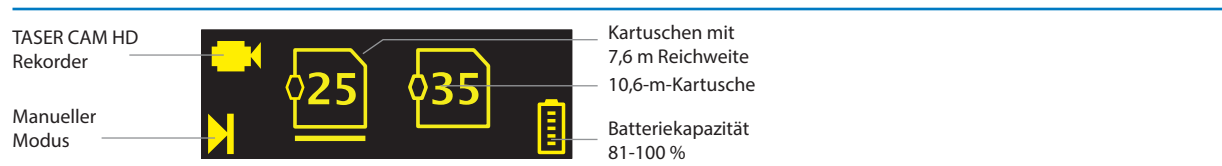
Die nachstehende CID-Anzeige zeigt das Symbol „Halbautomatisch“ mit zwei 7,6-m-Kartuschen und einer Batterie mit einer Restkapazität von 21-40 Prozent. Die linke Kartusche ist ausgewählt.



Die nachstehende CID-Anzeige zeigt das Symbol „Halbautomatisch“ mit einer verschossenen Kartusche, einer aktuell ausgewählten 7,6-m-Kartusche und einer Batterie mit einer Restkapazität von 41-60 Prozent.



Die nachstehende CID-Anzeige zeigt das Symbol „manueller Modus“ mit einer aktuell ausgewählten 7,6-m-Kartusche, einer 10,6-m-Kartusche und einem zu 81-100 Prozent aufgeladenen Akku sowie einem installierten TASER CAM HD-Rekorder.



Modus zum Abfeuern von Pfeilen

Wird der Abzug des X2-ECD gezogen und losgelassen, kommt es im Rahmen des Einsatzzyklus zur Abgabe eines fünf Sekunden langen Präzisionsimpulses (Precision Shaped Pulse™) (es sei denn, der Sicherheitsschalter befindet sich während dieser fünf Sekunden in der unteren Position (SAFE – gesichert)).

Im Modus zum Abfeuern von Pfeilen zeigt die CID-Anzeige die Dauer des Einsatzzyklus für die zuletzt verschossene Kartusche an. Verwenden Sie einige Sekunden später eine zweite Kartusche (noch während des ersten Zyklus), zeigt die CID keine Daten für die erste Kartusche mehr an (obwohl der Einsatzzyklus der ersten Kartusche noch anhält) und beginnt, die Einsatzzyklusdauer der zweiten Kartusche anzuzeigen.

Der Zyklus lässt sich jederzeit stoppen, indem der Sicherheitsschalter in die untere Position (SAFE – gesichert) geschoben wird. Befinden sich beide Kartuschen in einem Einsatzzyklus und der Sicherheitsschalter wird in die untere Position (SAFE – gesichert) geschoben, wird der elektrische Zyklus BEIDER Kartuschen beendet.

Impulsdauer

Das CID zeigt einen Zähler an, der angibt, wie viele Sekunden der Einsatzzyklus anhält. Das ECD zählt von 1 bis 99. Bei 99 Sekunden fängt der Zähler wieder bei 1 an.



ARC-Taste

Drücken Sie die ARC-Taste, zeigt das CID mit dem Betriebsmodussymbol die Einsatzzyklusdauer an. Das nachstehende CID zeigt einen Warnlichtbogen, der seit drei Sekunden an ist. Das Symbol „Halbautomatisch“ wird angezeigt und die Restkapazität der Batterie beträgt 81-100 Prozent.



LASER oben

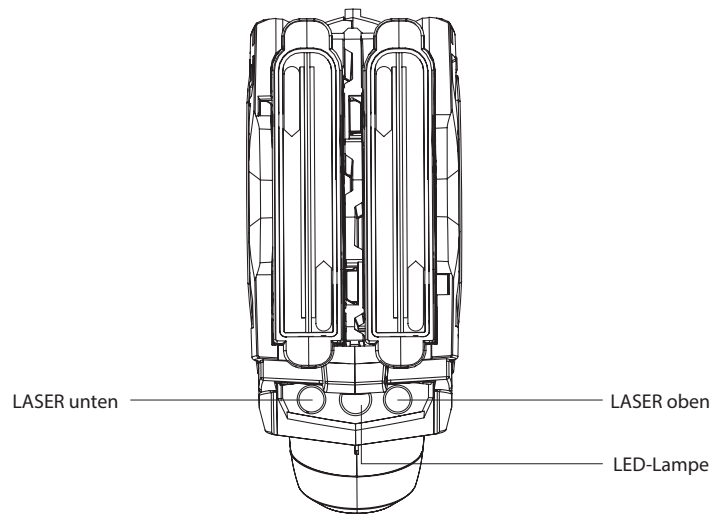
Der obere LASER im X2-ECD ist auf die mechanischen Visiere abgestimmt. Bei Kartuschen mit einer Kabellänge von 4,60 m wird der Zielpunkt an der ungefähren Flugbahn des oberen Pfeils einer Kartusche mit einer Kabellänge von 7,60 m ausgerichtet.

LASER unten

Bei Kartuschen mit einer Kabellänge von 4,60 m wird der untere LASER an der ungefähren Flugbahn des oberen Pfeils einer Kartusche mit einer Kabellänge von 7,60 ausgerichtet. Der untere LASER wird nur angezeigt, wenn der ausgewählte Einschub eine spannungsführende Kartusche oder eine zurücksetzbare Simulationskartusche enthält.

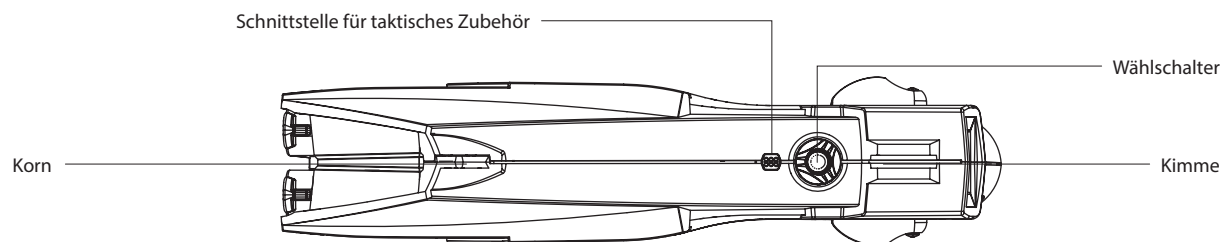
Der untere LASER ist nicht an der Flugbahn einer Kartusche mit einer Kabellänge von 10,70 m ausgerichtet.

Das X2-ECD lässt sich so konfigurieren, dass der untere LASER bei Auswahl einer 10,7-m-Kartusche im ECD deaktiviert wird.



Mechanische Visiere

Die mechanischen Visiere des X2-ECD sind so geformt, dass manuelles Zielen mit dem ECD möglich ist. Sie sind bei einer Kartusche mit 4,60 m Kabellänge parallel zur Flugbahn des oberen Pfeils ausgerichtet.



Schnittstelle für taktisches Zubehör

Hierbei handelt es sich um einen Netzstecker für zukünftiges X2-Zubehör.

LED-Lampe

Das X2-ECD weist eine weiße Hochleistungs-LED auf, um den Benutzer bei der Sicht in dunklen Umgebungen zu unterstützen.



Wählschalter

Drücken Sie, während sich der Sicherheitsschalter in der unteren Position (SAFE – gesichert) befindet, zur Konfiguration des Systems den Wählschalter oben am X2-ECD. Weiterführende Informationen finden Sie im Abschnitt **Konfiguration des X2-ECD und Anzeige des Systemstatus** dieses Handbuchs.

Damit der Wählschalter nicht versehentlich gedrückt wird, befindet er sich in einer leicht gesenkten Position.

Wird der Wählschalter gedrückt, während sich der Sicherheitsschalter in der oberen Position (ARMED – entsichert) befindet, wechselt der X2-ECD in den Stealth-Modus (Lampe und LASER sind abgeschaltet und die CID-Anzeige ist gedimmt). Wird der Wählschalter ein zweites Mal gedrückt und gedrückt gehalten, schalten sich die Lampe und der LASER wieder ein.

HINWEIS: Der Stealth-Modus kann keine Funktionen aktivieren, die während der ECD-Konfiguration ausgeschaltet waren. Ist der X2-ECD so konfiguriert, seine Lampe und LASER nicht zu benutzen, werden sie auch im Stealth-Modus nicht eingeschaltet.

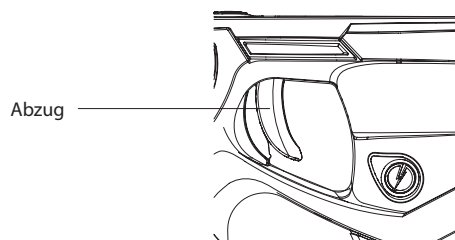
HINWEIS: Wenn Sie zum Drücken des Wählschalters einen Kugelschreiber oder eine Büroklammer verwenden, kann er beschädigt werden. Benutzen Sie zum Drücken des Wählschalters nur Ihre Finger.

Abzug

Im Gegensatz zum Abzug von Schusswaffen handelt es sich beim X2-Auslöser um einen elektrischen Taster. Der Abzug ist nur betriebsbereit, wenn sich der Sicherheitsschalter in der oberen Position (ARMED – entsichert) befindet. Das Betätigen und Loslassen des Abzugs führt zum Einsatz der ersten ausgewählten Kartusche und leitet einen fünfsekündigen Entladezyklus ein, es sei denn, der Sicherheitsschalter wird in die untere Position (SAFE – gesichert) gebracht, wodurch der fünfsekündige Zyklus abgebrochen wird. Das Betätigen und Halten des Abzugs für einen längeren Zeitraum als fünf Sekunden leitet einen kontinuierlichen Entladezyklus ein, bis der Abzug losgelassen wird oder Batterie/Akku leer ist – je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Ein mit einem APPM-Batteriepack ausgestattetes X2-ECD ist auf fünfsekündige Entladungen begrenzt und gibt zwei Sekunden vor dem Ende des Zyklus ein Audiosignal ab. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt **Audio-PPM-Batteriepack** dieses Handbuchs.

Im Falle einer unbeabsichtigten Entladung müssen Sie den Sicherheitsschalter sofort in die untere Position (GESICHERT) bringen, um den Entladezyklus anzuhalten.



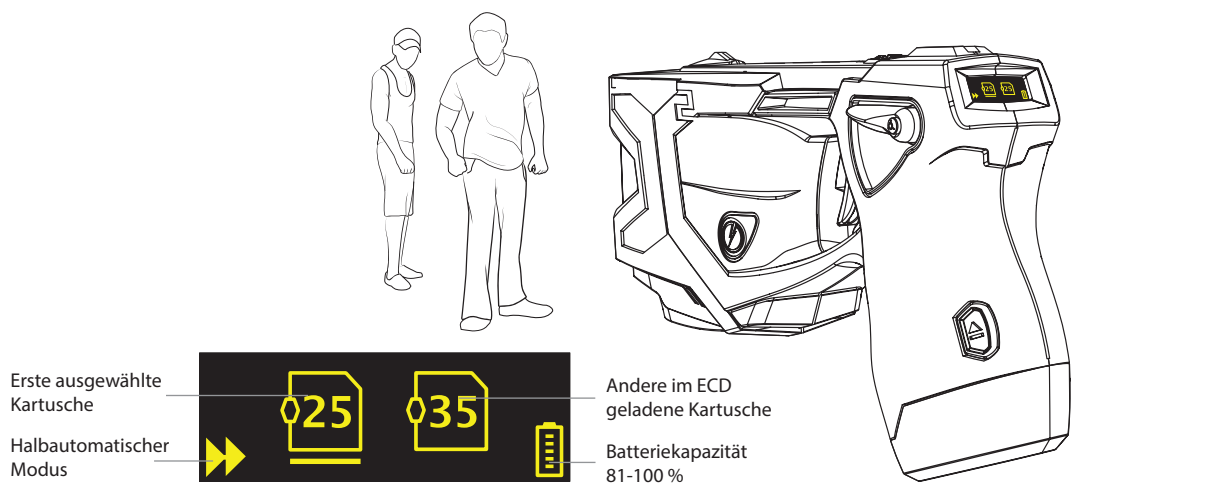
Ergonomisches Griffdesign

Der Griff des X2-ECD ist für Komfort und spezielle Eigenschaften zur sicheren und effektiven Verwendung für Menschen verschiedener Größen optimiert.

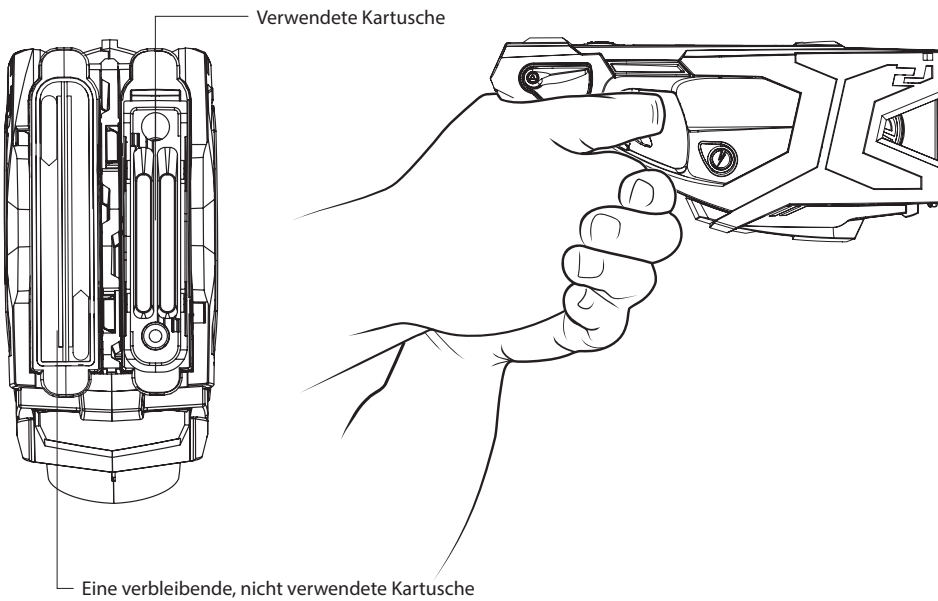
Halbautomatischer Modus

Je nach Einstellung des Geräts durch Ihre Behörde funktioniert Ihr X2-ECD entweder im halbautomatischen oder im manuellen Modus. Die Werkseinstellung des X2-ECD ist der halbautomatische Modus. Ist bei Ihrem X2-ECD der manuelle Modus konfiguriert, studieren Sie bitte den Abschnitt **Manueller Modus** dieses Handbuchs.

Der Abschuss einer Smart-Kartusche wird durch mehrere Abzugsbetätigungen nacheinander ausgelöst. Zu Beginn des jeweiligen Vorgangs wird standardmäßig die ganz links befindliche aktive Kartusche ausgewählt.



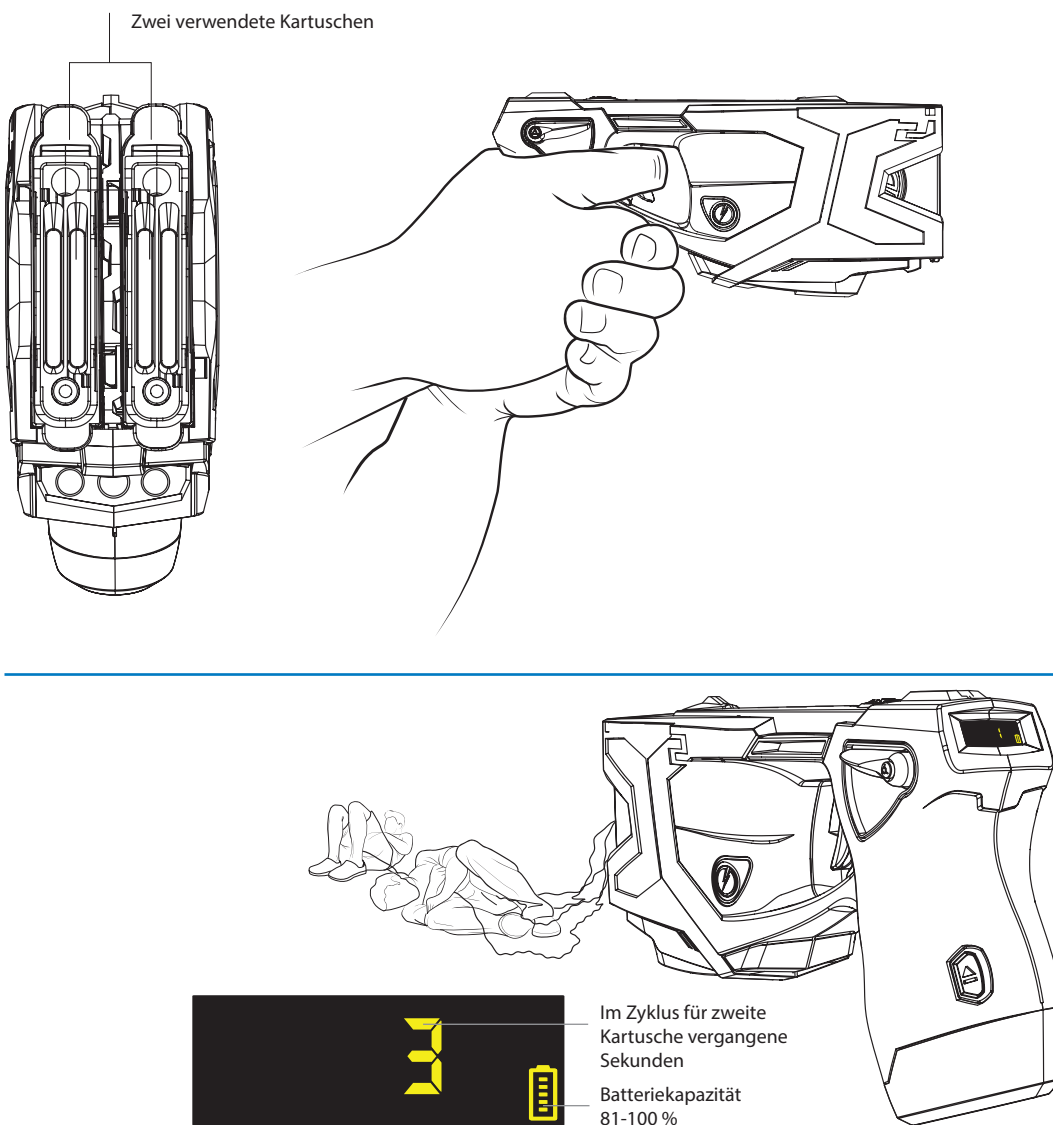
- 1 Zur Verwendung der ausgewählten Kartusche ziehen Sie bitte den Abzug.



Das X2-ECD versorgt die erste Kartusche mit Strom. Wird der Abzug losgelassen, wird noch beim Abschuss der ersten Kartusche automatisch die nächste Kartusche ausgewählt.

Haben Sie einen Schuss auf ein Ziel abgegeben und die Pfeilelektrode sitzt stabil, führt das Drücken und Halten der ARC-Taste zur Versorgung beider Kartuscheneinschübe mit Strom, unverschossene Kartuschen werden jedoch nicht verwendet. So haben Sie die Möglichkeit, bei Bedarf Energiezyklen auf eine hartnäckig Widerstand leistende Zielperson zu konzentrieren, ohne die verbleibende Kartusche zu verschießen.

2 Zur Verwendung der zweiten Kartusche ziehen Sie bitte den Abzug.



Wurden sowohl die erste als auch die zweite Kartusche mit Strom versorgt, läuft jeder der beiden Kartuscheneinschübe für ca. fünf Sekunden mit dem eigenen Zähler. Wird die zweite Kartusche während der Versorgung der ersten Kartusche mit Strom verwendet, endet der Zyklus der ersten Kartusche vor dem Zyklusende der zweiten Kartusche. Um beide Kartuscheneinschübe mit Strom zu versorgen, müssen Sie daher die ARC-Taste drücken. Wird die ARC-Taste nach dem Zyklusende der zweiten Kartusche gedrückt gehalten, setzt sich der Zyklus beider Kartuscheneinschübe fort.

HINWEIS: Befinden sich die Pfeile aus Kartuscheneinschub Nr. 1 in Zielperson A und die Pfeile aus Kartuscheneinschub Nr. 2 in Zielperson B, führt das Drücken der ARC-Taste zur Stromversorgung beider Kartuscheneinschübe und sowohl Zielperson A als auch B erhalten Stromschläge.

Wird der Sicherheitsschalter in die untere Position (SAFE – gesichert) geschoben, endet der Zyklus aller Kartuscheneinschübe.

HINWEIS: Betätigen Sie den Abzug nicht zeitgleich mit dem Drücken der ARC-Taste. Die Abzugsbetätigung setzt die Funktion der ARC-Taste außer Kraft.

Manueller Modus

Je nach Einstellung des Geräts durch Ihre Behörde funktioniert Ihr X2-ECD entweder im halbautomatischen oder im manuellen Modus. Ist bei Ihrem X2-ECD der halbautomatische Modus konfiguriert, studieren Sie bitte den Abschnitt **Halbautomatischer Modus** dieses Handbuchs.

HINWEIS: Standardmäßiger Betriebsmodus ist der halbautomatische Modus. Der manuelle Modus lässt sich nur über EVIDENCE.com konfigurieren.

Manueller Modus

Funktionen der Arc-Taste (ARC = Bogenanzeige/Nachladen/Nächste Kartusche)

Im Vergleich zum halbautomatischen Modus funktionieren der Abzug und die ARC-Taste im manuellen Modus etwas anders. Im manuellen Modus führt die Betätigung des Abzugs nicht zur Option der Kartuschenauswahl. Stattdessen wird zur Auswahl der Smart-Kartuschen die beidhändig bedienbare ARC-Taste verwendet. Standardmäßig wird automatisch die Kartusche ganz links (oder die erste verfügbare Kartusche, von links nach rechts) ausgewählt. (von Ihnen aus gesehen ist dies die linke Seite, bei gehaltenem ECD). Durch Betätigung des Abzugs wird die linke Kartusche verwendet. Durch Drücken und Loslassen (einmal, kurz) der ARC-Taste wird die nächste verfügbare Kartusche ausgewählt. Zur Verwendung der nächsten ausgewählten Kartusche bedarf es einer zusätzlichen Betätigung des Abzugs.

Das anhaltende Drücken der ARC-Taste für ca. 0,5 Sekunden oder länger versorgt die Vorderseite der Kartuschen mit Strom, ohne sie abzufeuern (ohne sie zu entladen). Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt **Warnlichtbogen** dieses Handbuchs. Haben Sie bereits Kartuschen verwendet, führt das Drücken und Halten der ARC-Taste zur Versorgung der verwendeten Kartuschen mit Strom, ohne dabei nicht entladene Kartuschen zu verwenden.

Haben Sie mit der ersten Kartusche einen Schuss auf ein Ziel abgegeben und die Pfeilelektrode sitzt stabil, haben Sie die Möglichkeit, bei Bedarf auch zusätzliche Energiezyklen auf eine hartnäckig Widerstand leistende Zielperson anzuwenden, ohne die verbleibende Kartusche zu verschießen. Das kontinuierliche Gedrückthalten der ARC-Taste wird das ECD bis zum Loslassen der ARC-Taste oder bis das PPM leer ist (je nachdem, welches Ereignis früher eintritt) mit Strom aufladen.

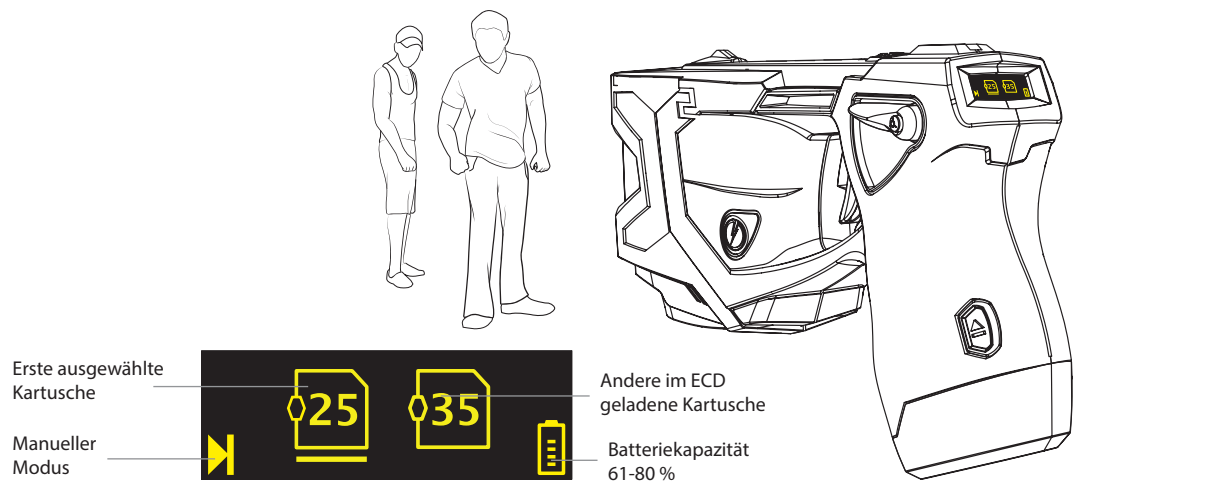
Da die ARC-Taste beidhändig bedienbar ist, lässt sie sich, während Sie das ECD mit beiden Händen halten, von beiden Seiten drücken.

Manueller Modus

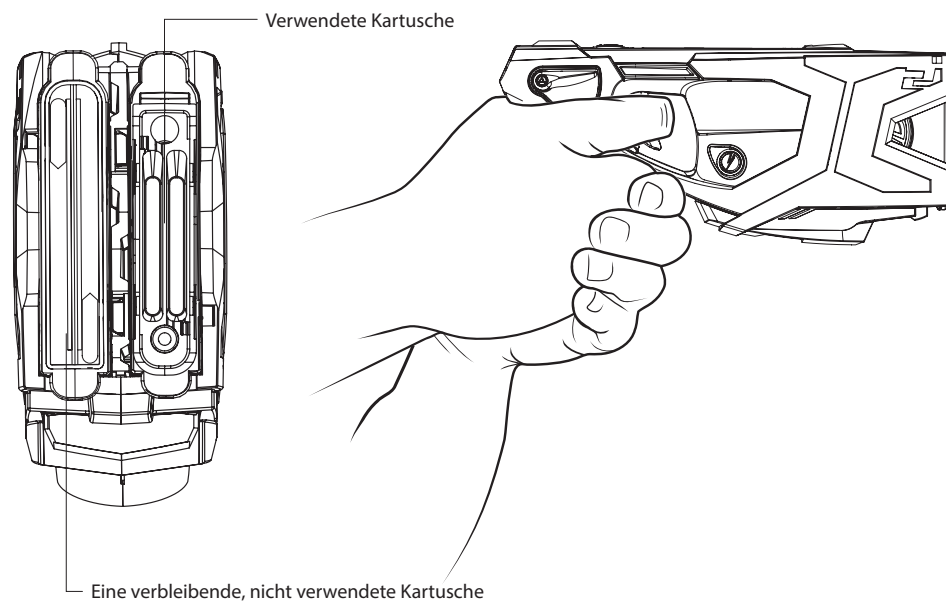
Funktionen des Abzugs

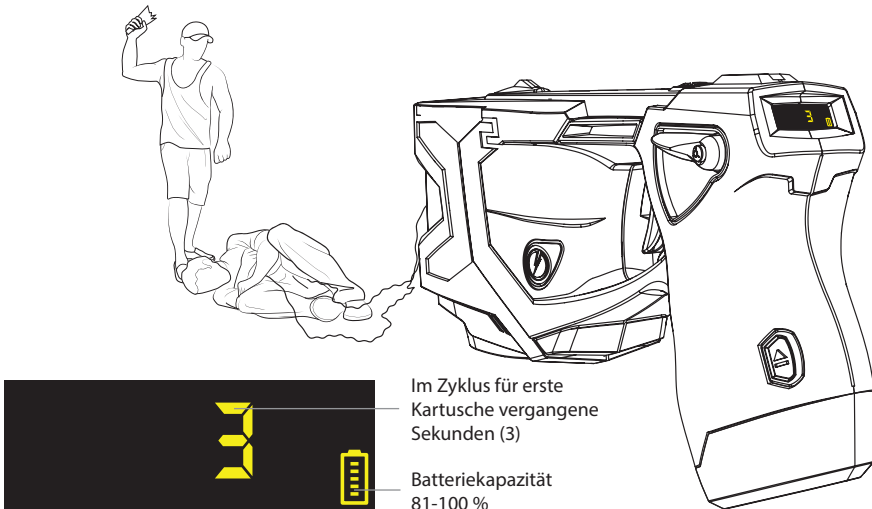
Im manuellen Modus führt die erneute Betätigung des Abzugs nach Verwendung der ersten Kartusche zur Versorgung der Pfeilelektroden mit zusätzlichem Strom über die Kabel. Im Gegensatz zum halbautomatischen Modus werden hier keine zusätzlichen Kartuschen verwendet. Es wird empfohlen, dass Sie die ARC-Taste stets gedrückt halten, wenn Sie eine verschossene Kartusche neu mit Strom aufladen möchten, ohne dabei die andere Kartusche zu verschießen (sowohl im manuellen als auch im halbautomatischen Modus).

Nach Abfeuern einer Kartusche haben Sie die Möglichkeit, die ARC-Taste einmal kurz zu drücken und loszulassen, um eine weitere Kartusche zur Verwendung auszuwählen. Sie müssen nicht das Ende des Zyklus der ersten Kartusche abwarten, um eine neue Kartusche abzufeuern.



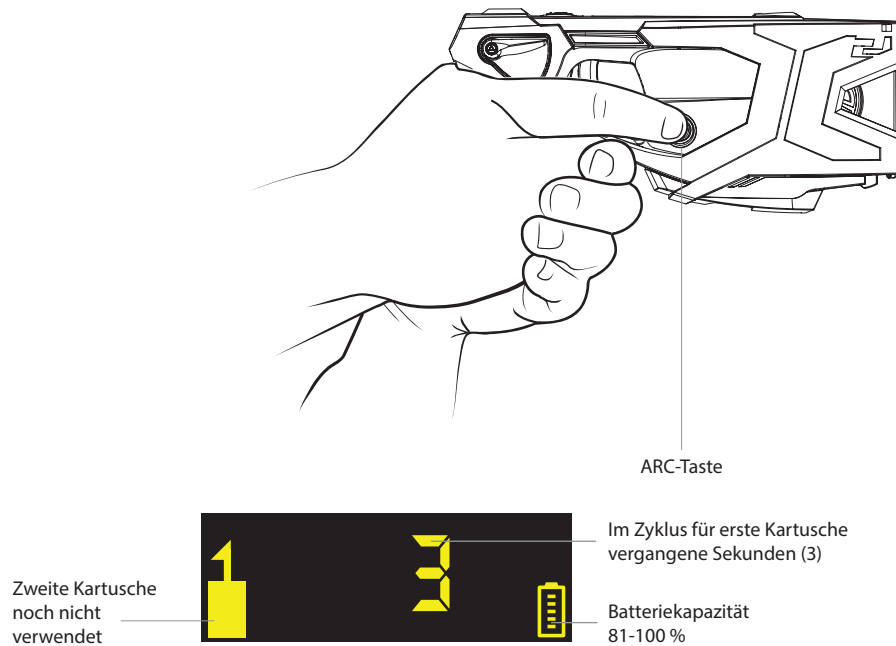
- 1 Zur Verwendung der ersten Kartusche ziehen Sie bitte den Abzug.



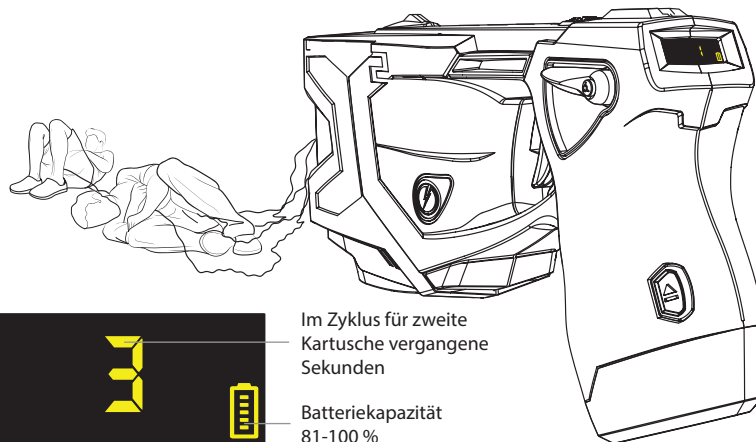
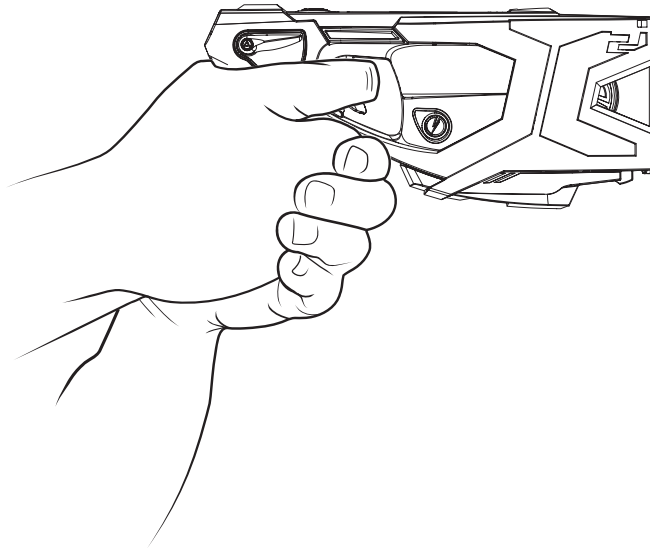
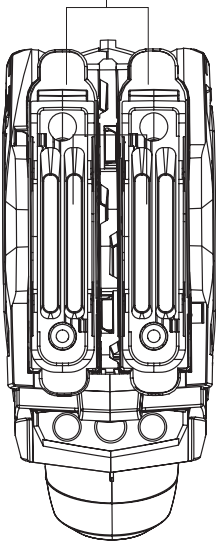


Das X2-ECD versorgt die erste Kartusche mit Strom.

2 Drücken Sie einmal kurz die ARC-Taste, um die zweite Kartusche auszuwählen.



- 3 Zur Verwendung der zweiten Kartusche ziehen Sie bitte den Abzug.
Zwei verwendete Kartuschen



Da sowohl die erste als auch die zweite Kartusche mit Strom versorgt wurde, wird jeder der beiden Kartuscheneinschübe ca. fünf Sekunden lang den eigenen Zähler anzeigen. Wird die zweite Kartusche während der Versorgung der ersten Kartusche mit Strom verwendet, endet der Zyklus der ersten Kartusche vor dem Zyklusende der zweiten Kartusche. Um beide Kartuscheneinschübe mit Strom zu versorgen, müssen Sie daher die ARC-Taste drücken. Wird die ARC-Taste nach dem Zyklusende der zweiten Kartusche gedrückt gehalten, setzt sich der Zyklus beider Kartuscheneinschübe fort.

HINWEIS: Befinden sich die Pfeile aus Kartuscheneinschub Nr. 1 in Zielperson A und die Pfeile aus Kartuscheneinschub Nr. 2 in Zielperson B, führt das Drücken der ARC-Taste zur Stromversorgung beider Kartuscheneinschübe und sowohl Zielperson A als auch B erhalten Stromschläge.

Wird der Sicherheitsschalter in die untere Position (SAFE – gesichert) geschoben, endet der Zyklus aller Kartuscheneinschübe.

HINWEIS: Betätigen Sie den Abzug nicht zeitgleich mit dem Drücken der ARC-Taste. Die Abzugsbetätigung setzt die Funktion der ARC-Taste außer Kraft.

Konfiguration des X2-ECD und Anzeige des Systemstatus

Entfernen Sie vor der Konfiguration des ECD bzw. vor Anzeige seines Status die Smart-Kartuschen vom X2-ECD. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt *Entladen* dieses Handbuchs.

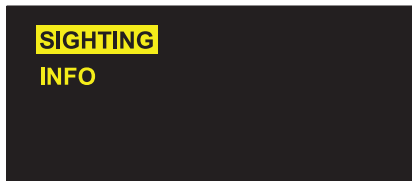
Legen Sie vor Inanspruchnahme des X2-ECD die LASER-Einstellungen fest und stellen Sie die LED-Lampe ein (bei Bedarf). Sie haben auch die Möglichkeit, auf der CID-Anzeige Statusinformationen über Ihr ECD anzuzeigen.

Einstellung der Visieroptionen

Sie können das X2-ECD mit verschiedenen Konfigurationen so einrichten, dass das LED-Lichtmodul und die Laservisiere aus- oder eingeschaltet sind.

Beachten Sie die folgenden Schritte:

- 1 Halten Sie das X2-ECD in eine sichere Richtung.
- 2 Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (GESICHERT = AUS).
- 3 Entfernen Sie die Smart-Kartuschen aus dem X2-ECD. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt *Entladen* dieses Handbuchs.
- 4 Drücken Sie den Wählschalter und halten Sie ihn gedrückt, bis das Hauptmenü angezeigt wird.



- 5 Drücken Sie die linke ARC-Taste, damit die Visieroptionen angezeigt werden.
- 6 Drücken Sie die rechte ARC-Taste, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.



OO: Lichtmodul AUS und LASER AUS
LO: LASER EIN und Lichtmodul AUS
OF: LASER AUS und Lichtmodul EIN
LF: LASER EIN und Lichtmodul EIN

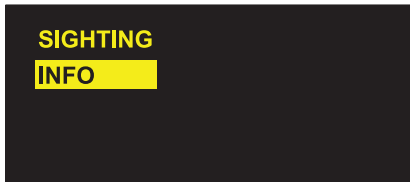
- 7 Drücken Sie den Wählschalter, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
- 8 Wenn Sie mit dem Konfigurieren des X2-ECD fertig sind, können Sie dieses Menü durch Drücken des Wählschalters wieder verlassen. Ansonsten haben Sie die Möglichkeit, mithilfe der rechten ARC-Taste durch die Menüs zu scrollen und weitere Optionen einzustellen.

Anzeige der Systeminformationen

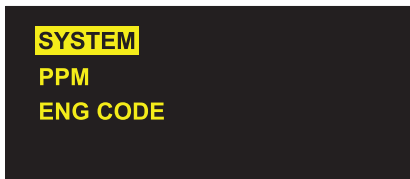
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Informationen über das X2-ECD-System anzuzeigen (beispielsweise Seriennummer, Datum, Uhrzeit und Software-Revisionsebene):

- 1 Halten Sie das X2-ECD in eine sichere Richtung.
- 2 Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (GESICHERT = AUS).
- 3 Entfernen Sie die Smart-Kartuschen aus dem X2-ECD. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt *Entladen* dieses Handbuchs.

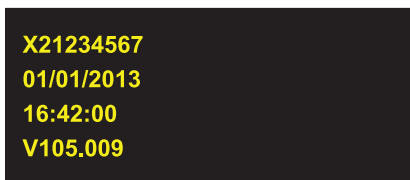
- 4 Drücken Sie den Wählschalter und halten Sie ihn gedrückt, bis das HAUPTMENÜ angezeigt wird.
- 5 Drücken Sie die rechte ARC-Taste solange, bis die Option INFO ausgewählt wird.



- 6 Drücken Sie die linke ARC-Taste. Die Option SYSTEM sollte standardmäßig hervorgehoben werden.



- 7 Drücken Sie die linke ARC-Taste. Das CID zeigt – von oben nach unten – die Seriennummer, das Datum, die Uhrzeit (GMT) sowie die Software-Revisionsnummer des X2-ECD an.



- 8 Drücken Sie den Wählschalter, um zum INFOMENÜ zurückzukehren.
- 9 Möchten Sie die Anzeige der Systeminformationen beenden, drücken Sie erneut den Wählschalter, um zum HAUPTMENÜ zu gelangen. Ansonsten haben Sie die Möglichkeit, mithilfe der rechten ARC-Taste durch die Menüs zu scrollen und weitere Informationen anzuzeigen.

Anzeige der Batteriepackinformationen

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Informationen zum Batteriepack anzuzeigen:

- 1 Halten Sie das X2-ECD in eine sichere Richtung.
- 2 Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (GESICHERT = AUS).
- 3 Entfernen Sie die Smart-Kartuschen aus dem X2-ECD. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt *Entladen* dieses Handbuchs.
- 4 Drücken Sie den Wählschalter und halten Sie ihn gedrückt, bis das HAUPTMENÜ angezeigt wird.
- 5 Drücken Sie die rechte ARC-Taste solange, bis die Option INFO hervorgehoben wird.



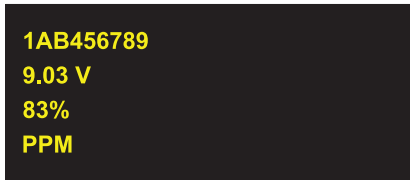
- 6 Drücken Sie die linke ARC-Taste.

- 7 Drücken Sie die rechte ARC-Taste solange, bis die Option PPM hervorgehoben wird.

HINWEIS: Das System wird das Batteriepack auch dann als PPM anzeigen, wenn Sie ein APPM oder ein TPPM im Gerät haben.



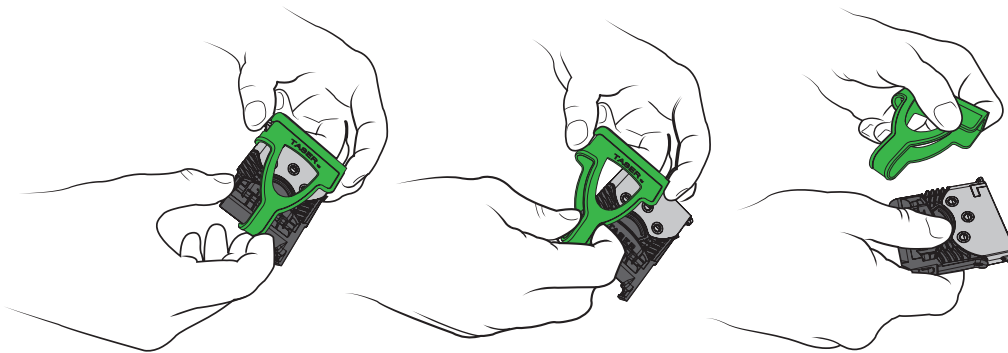
- 8 Drücken Sie die linke ARC-Taste. Das CID zeigt – von oben nach unten – die Seriennummer des Batteriepacks, die verbleibende Batteriespannung, die geschätzte verbleibende Akkuladung sowie den Typ des Batteriepacks an.



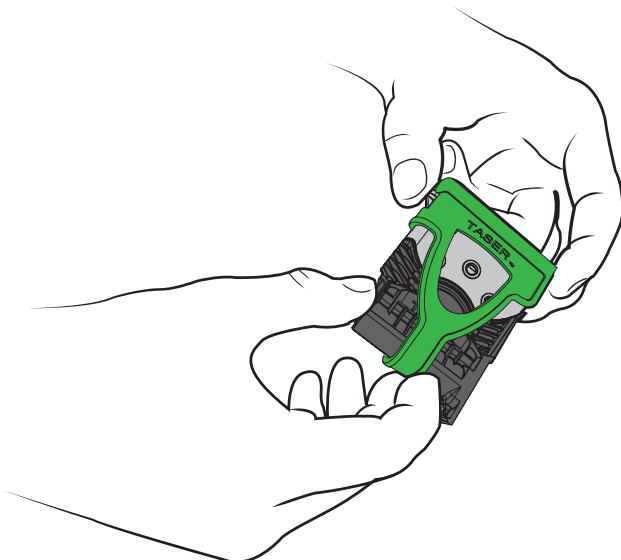
- 9 Drücken Sie den Wählschalter, um zum INFOMENÜ zurückzukehren.
- 10 Möchten Sie die Anzeige der Batterieinformationen beenden, drücken Sie erneut den Wählschalter, um zum HAUPTMENÜ zu gelangen. Ansonsten haben Sie die Möglichkeit, mithilfe der rechten ARC-Taste durch die Menüs zu scrollen und weitere Informationen anzuzeigen.

Entfernen der Transportsicherung von der Smart-Kartusche

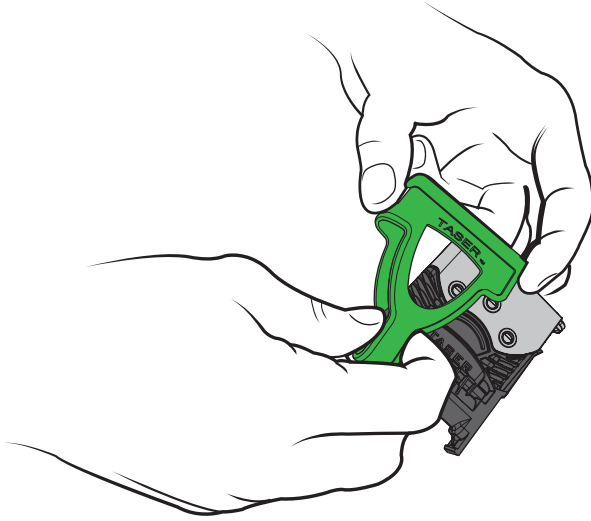
Smart-Kartuschen (separat erhältlich) werden mit einer Transportsicherung geliefert. Entfernen Sie diese Transportsicherung, bevor Sie versuchen, eine Kartusche in das X2-ECD einzusetzen.



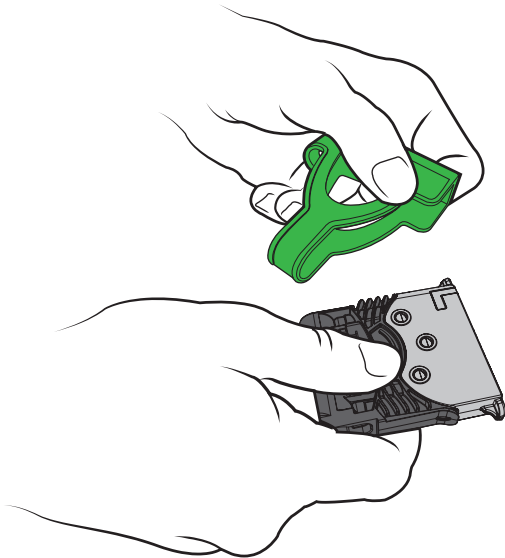
- 1 Achten Sie darauf, dass sich unter der Kartusche ein Tisch oder eine andere Oberfläche befindet, damit sie beim Herausnehmen nicht auf den Boden fällt.
- 2 Halten Sie die Kartusche so, dass der Mündungsdeckel von Ihnen und anderen Personen weg zeigt. Diese Abdeckungen befinden sich hinter dem festen Teil der Kartuschenabdeckung, welcher die Aufschrift REMOVE (ENTFERNEN) trägt.
- 3 Lokalisieren Sie die Kartuschenlasche, die aus der abgerundeten Seite der Transportsicherung herausragt.



- 4 Drücken Sie gegen diese Lasche, während Sie die Kartusche herausziehen. Sie könnten auch mit den Daumen auf die Kartusche drücken und gleichzeitig die Abdeckung mit den Fingern festhalten. Wenn die Kartusche von der Abdeckung freigegeben wird, sollte ein Klicken hörbar sein.

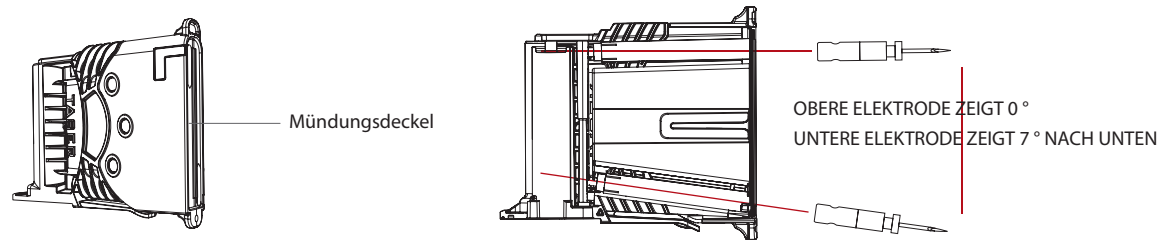


- 5 Ziehen Sie die Kartusche aus der Abdeckung.



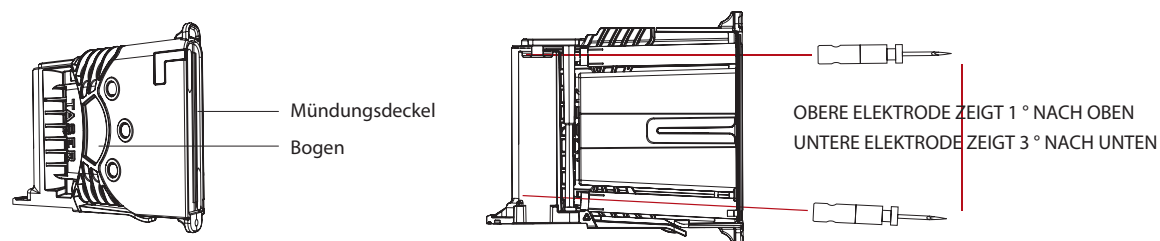
Smart-Kartuschen für Standardreichweiten (15 ft/4,6 m und 25 ft/7,6 m)

Eine 4,6-m-Kartusche ist durch gelbe Abdeckungen gekennzeichnet. Eine 7,6-m-Kartusche weist schwarze Abdeckungen auf.



Smart-Kartuschen für große Reichweiten (35 ft/10,7 m)

Eine 10,7-m-Kartusche weist an der Seite einen erhöhten Bogen auf. Eine 10,7-m-Kartusche weist schwarze Abdeckungen auf.



Achten Sie bei der Verwendung der 10,7-m-Smart-Kartusche darauf, dass der oberste Pfeil über dem LASER einschlagen könnte. Zielen Sie so, dass empfindliche Körperregionen vermieden werden.

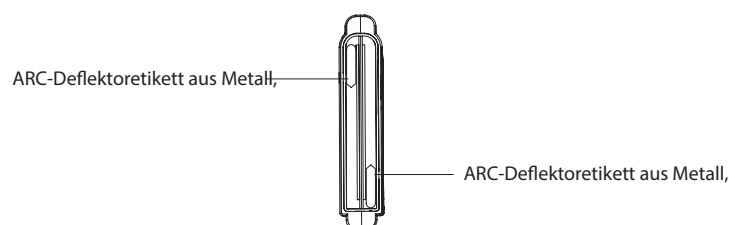
Allgemeine Anleitung für Smart-Kartuschen

Versuchen Sie niemals, eine Smart-Kartusche zu öffnen oder zu modifizieren. Der unsachgemäße Umgang mit einer Smart-Kartusche kann dazu führen, dass sie abgefeuert wird oder eine Fehlfunktion ausgelöst wird (was zu schwerwiegenden Verletzungen führen kann).

Entfernen Sie vor der Inspektion des Geräts die Smart-Kartusche vom X2-ECD.

Untersuchen Sie die Mündungsdeckel auf Risse, bevor Sie eine Smart-Kartusche einsetzen und verwenden. Bei dieser Untersuchung sollte auch die Bruchnaht berücksichtigt werden, die mittig nach unten und an beiden Vorderseiten des Mündungsdeckels verläuft. Falls die Abdeckungen einen Riss aufweisen, nehmen Sie die Smart-Kartusche heraus.

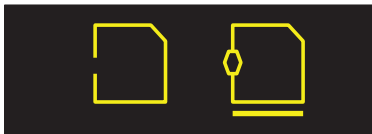
Prüfen Sie auch die ARC-Deflektoretiketten aus Metall. Mit der Zeit können diese Etiketten Verschleißerscheinungen aufweisen. Dies ist normal. Sollten die Etiketten jedoch völlig abgenutzt oder abgefallen sein, dann entnehmen Sie die Smart-Kartusche.



Das X2-ECD kann bestimmen, ob die eingesetzten Smart-Kartuschen in den Kartuscheneinschüben verschossen wurden oder nicht. Darüber hinaus kann das ECD bestimmen, ob alle Kartuscheneinschübe geladen sind oder nicht. Dies bedeutet, dass das ECD weder einen leeren Einschub noch eine verschossene Kartusche auswählt, wenn eine spannungsführende Kartusche verfügbar ist. Der Kartuschenstatus wird auf dem CID angezeigt.



Leerer Kartuscheneinschub/geladen

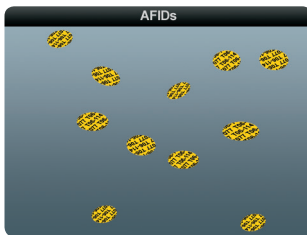


Verschossen/geladen

AFID

25

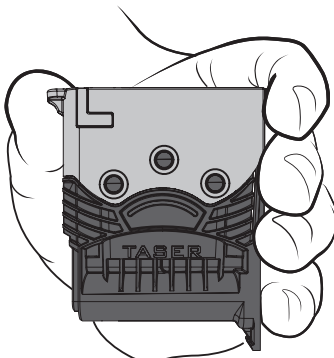
Jedes Mal, wenn eine Smart-Kartusche verwendet wird, werden ca. 20-30 kleine konfettiartige AFID-Tags ausgestoßen (AFID-Tags = Identifikationsmarker). Die Kartuschen können einzelnen Benutzern zugewiesen werden, da jede über eine Seriennummer verfügt. Jedes AFID-Tag ist mit der entsprechenden Seriennummer der verwendeten Kartusche bedruckt, wodurch es möglich ist festzustellen, welcher Benutzer diese bestimmte Kartusche verwendet hat.



Einsetzen von Smart-Kartuschen

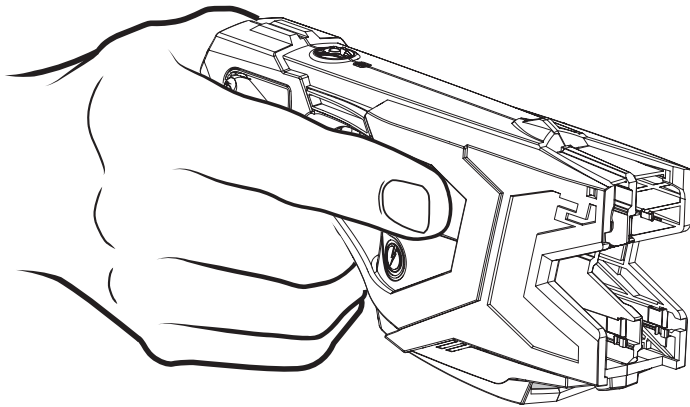
Halten Sie niemals Ihre Hände, Finger oder sonstige Körperteile vor die Kartusche. Das ist besonders beim Laden und Entladen der Kartusche wichtig. Andernfalls kann das zu schwerwiegenden Verletzungen führen. Halten Sie die Kartusche beim Laden und Entladen immer an den Seiten oder an der Oberfläche fest.

Die Smart-Kartuschen werden mit einer Transportsicherung geliefert. Entfernen Sie diese Transportsicherung, bevor Sie versuchen, eine Kartusche in den TASER X2 einzusetzen. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt *Entfernen der Transportsicherung von der Kartusche* dieses Handbuchs.

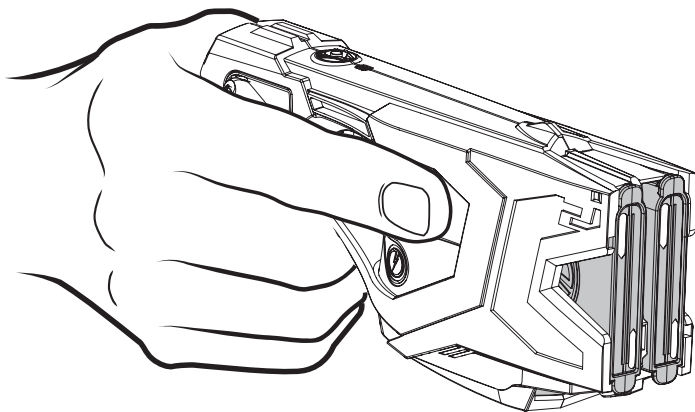


Gehen Sie mit Ihrem X2-ECD stets so um, als wäre es geladen. Machen Sie sich darüber hinaus bewusst, dass es bei X2-ECDs schwieriger als bei TASER-ECD früherer Baureihen ist, zu sagen, ob das Gerät geladen ist oder nicht.

Ungeladenes X2-ECD, betrachtet aus einem schrägen Winkel:

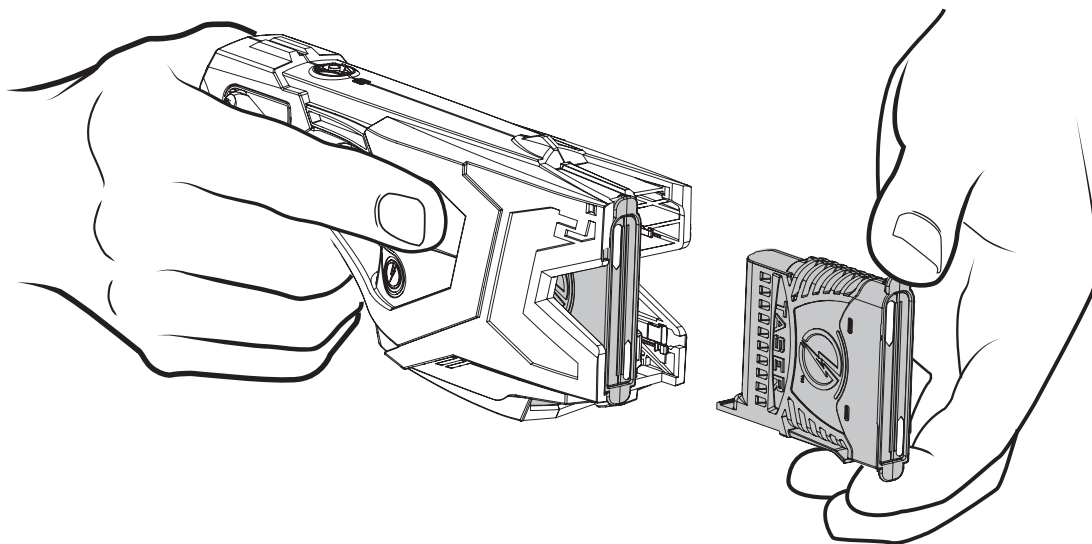


Geladenes X2-ECD, betrachtet aus einem schrägen Winkel:

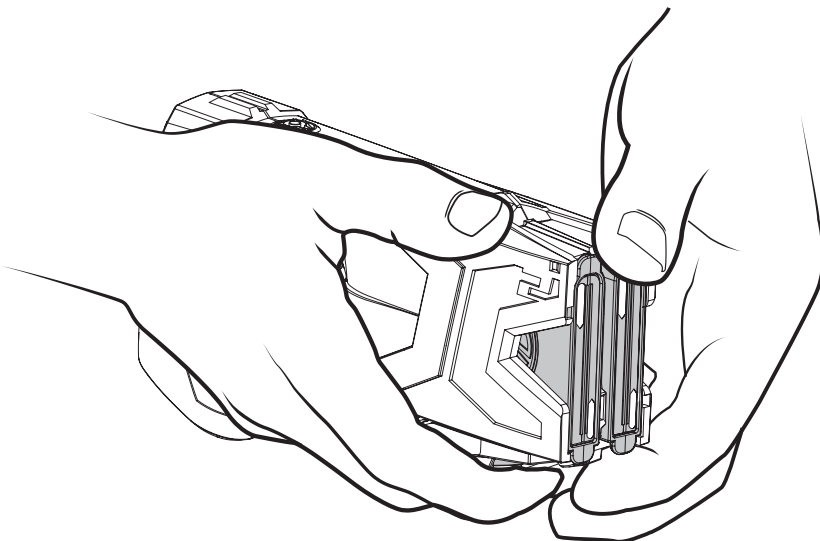


- 1 Halten Sie das ECD in eine sichere Richtung.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass sich der Sicherungsschalter in der unteren Position (GESICHERT = AUS) und sich kein Finger am Abzug oder auf der ARC-Taste befindet.
- 3 Überprüfen Sie, ob Sie die Transportsicherung von der Smart-Kartusche entfernt haben.
- 4 Halten Sie die Hände von den Abdeckungen fern, während Sie die Smart-Kartusche vorsichtig in den Kartuschenschacht einschieben, bis diese hörbar einrastet.

Merken Sie sich die Position der Lasche an der Unterseite der Kartusche; mit dieser Seite wird die Kartusche in den unteren Bereich des X2-Kartuscheneinschubs gelegt.



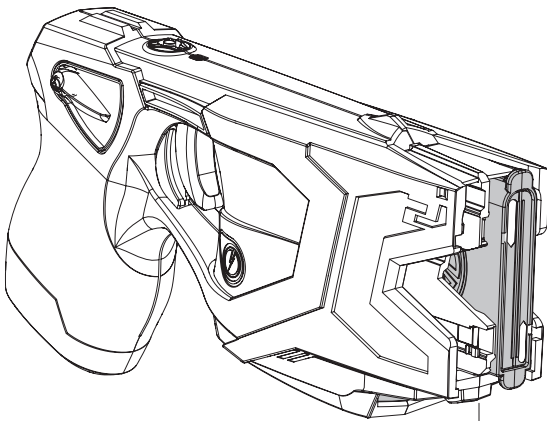
- 5 Überprüfen Sie den Sitz der Kartusche, indem Sie unten und oben an den Kartuschenlaschen ziehen.



Durch das Einsetzen von rechts nach links (bzw. links nach rechts, falls Sie die rechte Hand verwenden) lässt es sich eher vermeiden, dass die Finger des Bedieners vor die Abdeckungen von eingesetzten Kartuschen geraten.

Kartuschenlöseknopf

Nach dem Laden befinden sich die Smart-Kartuschen im X2-ECD. Um die Kartuschen vor dem Entfernen aus dem ECD freizugeben, drücken Sie den Kartuschenfreigabeknopf. Weiterführende Informationen finden Sie im Abschnitt **Entladen** dieses Handbuchs.

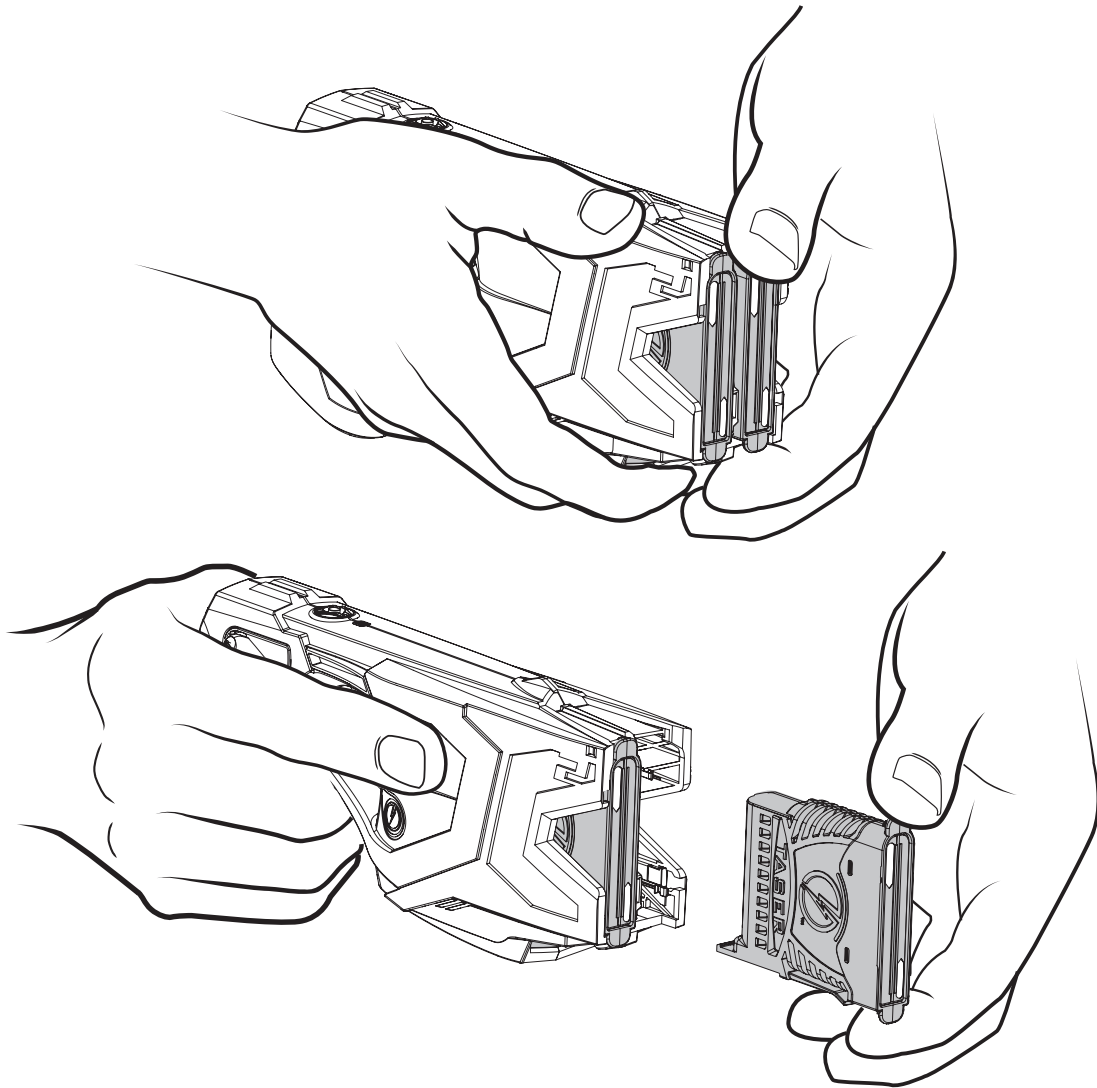


Kartuschenlöseknopf

Entladen

- 1 Halten Sie das ECD in eine sichere Richtung.
- 2 Stellen Sie sicher, dass sich der Sicherheitsschalter in der unteren Position (GESICHERT) befindet.
- 3 Halten Sie Ihre Hände von der Vorderseite der Kartuschen weg.
- 4 Drücken Sie den Kartuschenfreigabeknopf mit dem Zeigefinger der stützenden Hand.
- 5 Ziehen Sie die Kartusche mit festem Griff aus dem Einschub heraus, indem Sie an der oberen und unteren Kartuschenlasche ziehen. Wenn es den Anschein hat, dass die verbrauchte Kartusche im Kartuscheneinschub feststeckt und sich nicht leicht lösen lässt, drücken Sie fest auf den Kartuschenfreigabeknopf, der sich direkt unterhalb der Kartusche befindet.

HINWEIS: Entnehmen Sie die Kartuschen mit der linken Hand. Beginnen Sie dabei mit jenem Kartuscheneinschub, der am weitesten links liegt. Durch die Entnahme von links nach rechts (bzw. rechts nach links, falls Sie die rechte Hand verwenden) lässt es sich eher vermeiden, dass Ihre Finger vor die Abdeckungen von geladenen Kartuschen geraten.



Die Smart-Kartuschen lassen sich unabhängig voneinander ersetzen. Dies bedeutet: Wurde eine der zwei Kartuschen verschossen, kann sie durch eine neue ersetzt werden. Sie müssen mit dem erneuten Laden nicht warten, bis beide Kartuschen verschossen wurden.

So ersetzen Sie eine verschossene Kartusche:

- 1 Halten Sie das ECD in eine sichere Richtung.
- 2 Stellen Sie sicher, dass sich der Sicherheitsschalter in der unteren Position (GESICHERT) befindet.
- 3 Drücken Sie den Kartuschenlöseknopf.
- 4 Ziehen Sie die Kartusche mit festem Griff aus dem Schacht heraus, indem Sie an der oberen und unteren Kartuschenlasche ziehen.
- 5 Halten Sie die Hände von den Abdeckungen fern, während Sie die neue Smart-Kartusche vorsichtig in den Kartuschenschacht einschieben, bis diese hörbar einrastet.
- 6 Überprüfen Sie den Sitz der Kartusche, indem Sie unten und oben an den Kartuschenlaschen ziehen.
- 7 Überprüfen Sie den Sitz der verbleibenden Smart-Kartusche, indem Sie unten und oben an den Kartuschenlaschen ziehen.

Auswahl von Kartuschen

Standardmäßig wird die spannungsführende Kartusche ganz links (die Vorderseite des ECD zeigt dabei vom Benutzer weg) ausgewählt. Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Kartusche mithilfe der ARC-Taste zu bezeichnen. Sie müssen nicht mit der linken Kartusche beginnen.

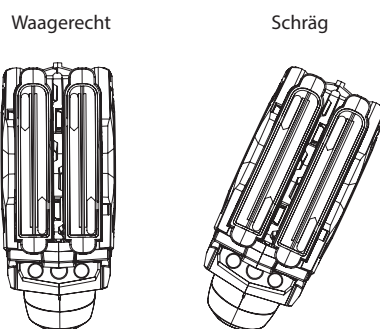
Sie können beispielsweise Smart-Kartuschen verschiedener Reichweiten in das ECD laden. So können Sie z. B. eine 7,6-m-Kartusche in den linken und eine 10,7-m-Kartusche in den rechten Einschub laden. Befindet sich die Zielperson – wie auf der nachstehenden CID-Anzeige – in 7,6 bis 10,7 m Entfernung, müssen Sie zur Auswahl der 10,7-m-Kartusche kurz die ARC-Taste drücken und wieder loslassen.



Durch Drücken und Loslassen (einmal, kurz) der ARC-Taste wird die zweite Kartusche ausgewählt.



Zielen und Platzieren der Elektroden



Für die meisten Einsatzmöglichkeiten können Sie die ECD-Stufe beibehalten. Neigen Sie das ECD nicht, es sei denn, dies ist erforderlich, um das ECD an das Ziel auszurichten.

Sämtliche Einsätze des TASER-ECD sollten entsprechend aktueller TASER-Schulungen und Warnungen, Abteilungsschulungen, Richtlinien und Verfahren erfolgen.

In der Regel zielen Sie den LASER auf den bevorzugten Zielbereich des Körpers, also den unteren Rumpf und die Beine, wenn Sie der Zielperson gegenüberstehen, oder auf den Rücken der Zielperson, wenn sie von Ihnen abgewandt steht.

Vermeiden Sie, wenn möglich, das ECD ohne Rechtsgrundlage auf empfindliche Körperstellen, wie z. B. den Kopf, die Augen, den Hals, die Brust oder bekannte bereits bestehende Verletzungsregionen zu richten.

Die obere Pfeilelektrode hat den Zweck, die Zielregion in der Nähe des oberen LASER-Strahls zu treffen, die konkrete Platzierung kann jedoch abhängig von verschiedenen Faktoren, einschließlich Entfernung, Kartuschentyp und Umweltfaktoren, abweichen.

Halten Sie das X2-ECD für ein aufrecht stehendes Ziel so, dass sich die Kartusche in vertikaler Position befindet. Sind sowohl der obere als auch der untere LASER aktiv, sollten Sie in der Lage sein, die Trefferregionen der Pfeile abzuschätzen.

HINWEIS: Die LASER sind so konzipiert, sich nach einer Strecke von 4,6 m parallel auf die Flugbahn der oberen und unteren Pfeile einer 4,6-m- oder einer 7,6-m-Kartusche auszurichten. Ist das Ziel beispielsweise 4,6 m entfernt und das ECD ist mit einer 7,6-m-Smart-Kartusche geladen, werden die Pfeile das Ziel ungefähr an dem Punkt treffen, auf den die LASER zielen. Wird das ECD genau senkrecht gehalten, sollten der obere und der untere LASER vertikal ausgerichtet sein. Befinden Sie sich wesentlich näher am bzw. weiter als 4,6 m vom Ziel entfernt, werden die LASER nicht ausgerichtet sein. Dies hat den Grund, dass sich die zwei LASER am ECD fast 2,5 cm voneinander entfernt befinden und auf 4,6 m genullt werden.

Bei TASER-ECDs früherer Baureihen ist die Stromeinwirkung auf Menschen verhältnismäßig leise. Dies heißt, dass das ECD bei der erfolgreichen Anbringung der Pfeilelektroden an einem humanen oder leitenden Ziel kaum Geräusche freisetzt. Beim neuen X2-ECDs dagegen kann der Geräuschpegel schwanken. Wird nur eine Kartusche verwendet und beide Elektroden kommen direkt mit einem Menschen oder Tier in Kontakt und ein dauerhafter elektrischer Stromkreis kommt zustande, ist der Stromfluss verhältnismäßig leise. Bei Verwendung von mehr als einer Kartusche und Warnlichtbogen kommt es höchstwahrscheinlich zu einer stärkeren Geräuschbildung als normalerweise bei TASER-ECDs mit Einzelkartusche üblich.

Potenzielle Ursachen reduzierter oder gar keiner Effektivität

- **Lose oder dicke Kleidung.** Falls die Elektroden auf die Kleidung auftreffen und zu weit von der Zielperson entfernt sind, kann die Effektivität des ECD beeinträchtigt sein oder die Funktion gar nicht gegeben sein.
- **Fehlschuss oder Treffer einer einzelnen Elektrode.** Der elektrische Strom muss in einem dauerhaft geschlossenen Stromkreis zwischen einer positiven und einer negativen Pfeilelektrode (obere und untere Elektrode) fließen. Verfehlt ein Pfeil das Ziel, kann – sofern dies durchführbar und gerechtfertigt ist – zur Vervollständigung des Stromkreises eine zweite Kartusche verwendet werden. Indem der Drive-Stun-Modus des X2-ECD verwendet wird, kann der Stromkreis zwischen der einzelnen Elektrode und der ECD-Elektrode ebenfalls geschlossen werden.
- **Niedrige Nervenleitgeschwindigkeit oder wenig Muskelmasse.** Falls die Elektrode in einer Körperregion auftrifft, die wenig Muskelmasse aufweist (z. B. an der Seite des Brustkorbs), kann die Effektivität erheblich vermindert sein.
- **Begrenzte Elektrodenstreuung.** Wenn die Elektrodenstreuung weniger als 4 bis 9 Zoll (10 bis 23 cm) (inklusive Drive-Stun) beträgt, kann das dazu führen, dass nur eine geringe oder gar keine Lähmungswirkung erzielt wird und sie primär als Option dient, die Zielperson fügsam zu machen.
- **Drähte brechen.** Falls ein Kabel bricht (z. B. während einer Auseinandersetzung), fließt der Strom nicht durch die Elektrode und ein zusätzlicher Einsatz einer Kartusche kann erforderlich sein. Es kann sein, dass Drive-Stun dennoch verfügbar ist.

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das TASER-ECD. Kein Zwangsmittel, auch nicht das ECD, ist in jeder Situation zu 100 % effektiv. Befolgen Sie beim Einsatz des ECD immer die Richtlinien und Verfahrensweisen Ihrer Behörde.

Warnlichtbogen

Befindet sich der Sicherheitsschalter in der oberen Position (ARMED – entsichert), wird durch Gedrückthalten der ARC-Taste an der ganzen Vorderseite des X2-ECD ein Warnlichtbogen angezeigt.

Mit einem Warnlichtbogen kann der Benutzer eine Person ggf. auch ohne Gewaltanwendung abschrecken. Im Gegensatz zu den ECDs der Typen M26™, X26 und X26P™, die diese Funktion nicht aufweisen, kann ein Warnlichtbogen hier ohne Entfernen der spannungsführenden Kartuschen abgegeben werden. Durch Drücken der ARC-Taste werden die Smart-Kartuschen auch dann nicht verwendet, wenn das X2-ECD geladen ist.

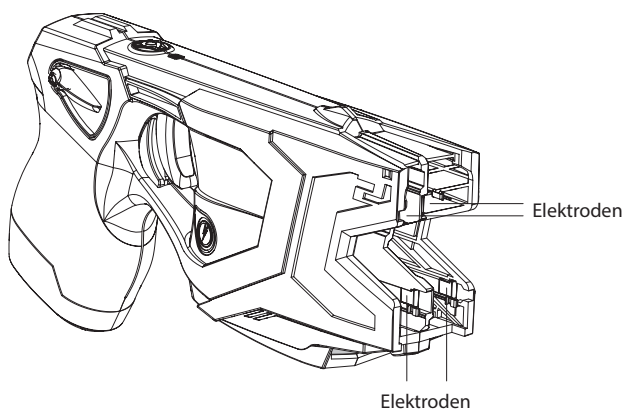


HINWEIS: Mit dem Drücken der ARC-Taste für eine halbe Sekunde oder länger springen Sie von einer Kartusche zur nächsten rechts liegenden Kartusche. Wird die ARC-Taste anhaltend gedrückt (länger als eine halbe Sekunde), wird keine neue Kartusche angeboten.

Verwenden Sie zur Abgabe eines Warnlichtbogens die ARC-Taste und nicht den Abzug. Ziehen Sie den Abzug, kommt es zur Verwendung einer geladenen, nicht verschossenen Kartusche.

Elektroden

Die Front des X2-ECD weist vier Metallelektroden auf. Die Elektroden bieten die Möglichkeit, das X2-ECD im „Drive-Stun“-Modus als Elektroschocker-ECD einzusetzen.



Drive-Stun Unterstützung

Das X2-ECD bietet eine Drive-Stun-Funktion. Um die Drive-Stun-Funktion anzuwenden, bringen Sie den Sicherheitsschalter zunächst in die obere Position (ARMED – entsichert). Drücken Sie dann die ARC-Taste so, als wollten Sie einen Warnlichtbogen abgeben.

Betätigen Sie zur Aktivierung der Drive-Stun-Funktion des X2-ECD nicht den Abzug, sondern die ARC-Taste. Das Drücken der ARC-Taste führt zur Funkenbildung zwischen den Elektroden und den ARC-Deflektoretiketten aus Metall, ohne Verwendung der Kartuschen.

Der Drive-Stun-Modus ist nicht für die Herbeiführung neuromuskulärer Lähmung konzipiert und dient primär als Option, die Zielperson fügsam zu machen. Der Einsatz der Elektroden ist im Normalfall wünschenswert, wenn neuromuskuläre Lähmung das angestrebte Ziel ist, selbst auf kurze Entfernung. Hier einige Vorteile des Einsatzes von Elektroden:

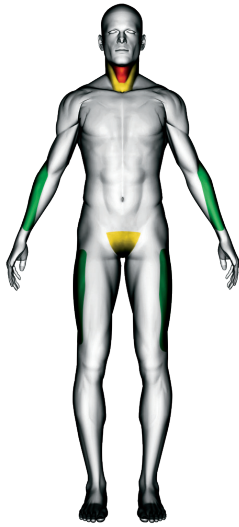
- Drive-Stun ist nur beim direkten Kontakt der ECD-Elektroden mit der Zielperson oder ihrer Kleidung effektiv. Sobald das ECD entfernt wird, wird der in die Zielperson geleitete Stromfluss unterbunden. Durch den Einsatz der Pfeile kann sich der Benutzer von der Zielperson entfernen und dabei die Kontrolle über sie noch erhöhen.
- Aufgrund von automatischen Reflexen haben die meisten Zielpersonen Mühe, sich vom ECD zu entfernen. Bei jedem weiteren Kontakt des ECD mit der Zielperson kann ein Mal auf der Haut oder der Kleidung der Zielperson zurückbleiben. Die Verwendung von Pfeilen ermöglicht es, die Entladung auf einen Punkt zu konzentrieren.
- Beim Einsatz der Pfeile, selbst auf kurze Entfernung, kann der Benutzer den Drive-Stun auf eine andere Körperregion anwenden, die von den Elektroden weiter entfernt liegt, wodurch die Wahrscheinlichkeit des Eintritts neuromuskulärer Lähmung erhöht wird.

Falls der Drive-Stun nicht effektiv ist, sollten Sie die Drive-Stun-Stelle prüfen und einen zusätzlichen Einsatz an einem anderen Druckpunkt in Erwägung ziehen oder alternative Zwangsmittel anwenden.

Drücken Sie zur Verwendung des Drive-Stun die Front des X2-ECD fest an den Körper der Zielperson. Es reicht nicht aus, den Körper der Zielperson mit dem X2-ECD lediglich zu „berühren“. In diesem Fall wird die Zielperson wahrscheinlich zurückschrecken und versuchen, dem ECD auszuweichen. Es ist nötig, die Front des ECD aggressiv gegen den Körper der Zielperson zu stoßen, um den größtmöglichen Effekt zu erzielen.

Empfohlene Drive-Stun Zielregionen für größtmögliche Wirkung

Beachten Sie bei der Verwendung des X2-ECD die Richtlinien Ihrer Behörde. Setzen Sie das X2-ECD zur größtmöglichen Wirkung auf folgende Körperregionen auf:



Empfohlene Druckpunkte sind im grünen Bereich hervorgehoben. Lassen Sie Vorsicht walten, wenn Sie das Drive-Stun auf den Hals- oder Lendenbereich anwenden (gelbe und rote Bereiche – Benutzer sollten nur im Falle der Selbstverteidigung gegen einen Angreifer auf diese Körperregionen zielen). Meiden Sie Luftröhre und Genick. Die Luftröhre besteht aus Weichgewebe und unterliegt der Quetschgefahr. Der Zervikalbereich der Wirbelsäule reagiert äußerst sensibel auf Druckausübung. Lassen Sie auch bei der Anwendung eines Drive-Stun auf das Becken Vorsicht walten, um einer Quetschung der Hoden vorzubeugen. Durch das erhöhte Verletzungsrisiko dieser Körperregionen sollten bei Zielpersonen, die keine unmittelbare Bedrohung darstellen, keine Schüsse auf diese Bereiche angegeben werden.

Beachten Sie die Richtlinien Ihrer Behörde hinsichtlich der Drive-Stun Anwendung auf den genannten bzw. sonstigen empfindlichen Körperregionen.

Funktionsprüfung

TASER International empfiehlt vor Arbeitsbeginn die Durchführung einer Funktionsprüfung. Mit der Funktionsprüfung wird die Funktionsfähigkeit der Elektronik des ECD überprüft.

Im Gegensatz zu früheren TASER ECD-Systemen lässt sich beim X2-ECD die Funktion auch mit geladenen Kartuschen überprüfen. Es wird empfohlen, Sie führen den Test mit eingesetzten Kartuschen durch, um die Belastung der ECD-Komponenten zu verringern.

Durchführung einer Funktionsprüfung:

- 1 Halten Sie das ECD in eine sichere Richtung.
- 2 Legen Sie die obere Schiene des X2-ECD in die Handfläche Ihrer zweiten Hand, damit Sie die obere Schiene umfassen und mit dem Daumen die ARC-Taste bedienen können, während sich weder Ihre restliche Hand noch Ihre Finger vor dem TASER-Gerät befinden.
- 3 Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die obere Position (ENTSICHERT). Legen Sie keinen Finger auf den Abzug und zeigen Sie mit dem ECD in eine sichere Richtung. VERMEIDEN Sie während einer Funktionsprüfung das Berühren des Abzugs.
- 4 Drücken Sie die ARC-Taste mit dem Daumen.

Verwenden Sie zum Durchführen einer Funktionsprüfung die ARC-Taste und nicht den Abzug. Ziehen Sie den Abzug, kommt es zur Verwendung einer geladenen, nicht verschossenen Kartusche.

Durch ein zwei bis drei Sekunden langes Drücken der ARC-Taste sollte der Warnlichtbogen hinreichend lange aktiviert werden, um den X2-Lichtbogen zu hören und zu sehen. Eine längere Dauer ist nicht erforderlich.

Betrachten Sie den Lichtbogen von oben bzw. von der Seite. Dabei darf das Gerät nicht auf Ihr Gesicht gerichtet sein bzw. in Gesichtsnähe gehalten werden.

- 5 Achten Sie auf der CID-Anzeige auf Folgendes:
 - In der oberen rechten Ecke des CID werden keine Symbole für kritische oder schwerwiegende Probleme angezeigt.
 - Die Kartuscheninformationen entsprechen den Kartuschen, die in die Abschussschächte des X2 eingesetzt sind.
 - Durch das Batteriesymbol wird angezeigt, dass eine Kapazität von mindestens 20 Prozent vorhanden ist.

Bei Störung bzw. niedrigem Ladezustand ist das Gerät an den ECD-Techniker Ihrer Behörde zwecks Wartung zu übergeben.

- 6 Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (GESICHERT = AUS).

Die Funktionsprüfung erstreckt sich lediglich auf die Funktionsfähigkeit der Elektronik. Sie erstreckt sich nicht auf die Prüfung der ordnungsgemäßen Funktion des Abzugs. Möchten Sie eine Funktionsprüfung des Abzugs durchführen, bietet sich folgendes Verfahren an:

- 1 Stellen Sie sicher, dass sich der Sicherheitsschalter in der unteren Position (GESICHERT) befindet.
- 2 Entladen Sie beide Kartuschen sicher. Weitere Informationen dazu siehe Abschnitt **Entladen** dieses Handbuchs. Bei der Funktionsprüfung des Abzugs darf sich keine Smart-Kartusche im oder beim Gerät befinden.
- 3 Halten Sie das X2-ECD sicher in eine Richtung, sodass Sie den Bogen in den Kartuscheneinschüben sehen können. Dabei darf das Gerät nicht auf Ihr Gesicht gerichtet sein bzw. in Gesichtsnähe gehalten werden.
- 4 Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die obere Position (ENTSICHERT = EIN).
- 5 Ziehen Sie den Abzug.
- 6 Gestatten Sie den Lichtbogen des X2-ECD solange, bis Sie ihn hören und in Kartuscheneinschub Nr. 1 auch sehen.

Betrachten Sie den Lichtbogen von oben bzw. von der Seite. Dabei darf das Gerät nicht auf Ihr Gesicht gerichtet sein bzw. in Gesichtsnähe gehalten werden.

- 7 Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (SAFE – gesichert).
- 8 Laden Sie die Kartuschen ggf. nach.

Nach Einsatz des ECD

Anmerkungen zur Handhabung abgefeuerter Pfeile



Biogefährdung

Die Sammlung und Entsorgung von Pfeilen, der Umgang bei Biogefährdungen sowie die Sammlung und Aufbewahrung von Beweismitteln werden von der jeweiligen Behörde in eigenen Verfahren geregelt. Pfeile, die in den Körper eingedrungen sind, sind wie eine kontaminierte Nadel zu behandeln (Biogefährdung). Beachten Sie allerdings dabei, dass abgefeuerte Pfeile wertvolle Beweismittel darstellen können.

Wenn Pfeile vom Körper der Zielperson entfernt werden müssen, sind sämtliche Richtlinien und Verfahren der jeweiligen Behörde, einschließlich der Richtlinien in Bezug auf Biogefährdungen, zu beachten.

Für die Entfernung der Pfeile gelten folgende Empfehlungen:

- Halten Sie den Pfeil fest und ziehen Sie ihn schnell und gerade heraus. Drehen Sie den Pfeil nicht, da die Widerhaken weitere Verletzungen verursachen können.
- Wenn die Pfeile nicht als Beweismittel dienen müssen, stecken Sie die Pfeile mit der Spitze nach unten in einen Entsorgungsbehälter für scharfe Gegenstände, verschließen Sie den Behälter und lagern Sie ihn so, dass niemand die Pfeile versehentlich berühren kann.
- Ist die Zielperson bewegungsunfähig gemacht, so ist wie bei jeder Anwendung von Gewalt zu überlegen, ob die Zielperson vor Entfernung der Pfeile medizinische Versorgung benötigt.*
- Machen Sie Aufnahmen eventuell zugefügter Wunden und legen Sie die Aufnahmen zu den übrigen Beweismitteln.*
- Sammeln Sie die verbrauchte Kartusche, die abgefeuerten Pfeile und die AFIDs und legen Sie sie zu den Beweismitteln.*

- * Beachten Sie hierbei die Richtlinien Ihrer Behörde. Weitere Informationen zur Vorgehensweise bei der Sammlung von gerichtlich relevanten Beweismitteln finden Sie in den Schulungsmaterialien von TASER. Pfeile, Drähte, AFIDs und Kartuschen können wichtige Beweismittel darstellen, wenn sie ordnungsgemäß gesammelt, aufbewahrt und untersucht werden.

Auswirkungen auf Tiere

Die M26- und X26-ECDs lassen sich auch wirksam gegen angreifende Tiere einsetzen und bewährten sich normalerweise in vergleichbaren Einsätzen in der Vergangenheit. Das X2-ECD basiert auf einer mit den Vorgängermodellen vergleichbaren Technologie. Es liegen jedoch noch nicht so umfangreiche Einsatzerfahrungen wie bei älteren Modellen vor.

HINWEIS: Kommt es zu einem Elektrodeneinsatz von M26- und X26-Geräten mit dauerhaft geschlossenem Stromkreis, werden die angreifenden Tiere normalerweise vorübergehend außer Gefecht gesetzt/betäubt, erholen sich jedoch schon bald wieder. In den allermeisten Fällen flieht das getroffene Tier und bricht dabei die Drähte ab.

Bei Anwendungen an einem Haustier sind u. U. weitere Vorrichtungen erforderlich, um das Tier unter Kontrolle zu halten.

Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz von Hundestaffeln der Einsatzkräfte

ECD-Anwender und Diensthundeführer müssen in enger Zusammenarbeit Richtlinien zur Anwendung des ECD beim Einsatz in Anwesenheit eines Diensthundes ausarbeiten. Beißt der Diensthund in den Pfeil oder die Drähte bzw. die Zielperson in die Körperregion zwischen den Pfeilen, oder kommt er mit den Kartuschendrähten in Kontakt, so könnte er einen elektrischen Schlag erleiden. Der Schlag könnte den Diensthund für weitere Einsätze untauglich machen.

Hochladen von Software-Revisionen

Die interne X2-ECD-Software bietet Funktionen für alle Aspekte des ECD. Die Software lässt sich mithilfe des Dataport Download-Kit (separat zu erwerben) für das X2-ECD und eines PC mit Internetanschluss und Verbindung zum EVIDENCE.com-Service mit der aktuellsten Version aktualisieren. Um die Software-Updates zu erhalten, müssen Sie sich mit dem EVIDENCE.com-Service verbinden.

Während des Aktualisierungszeitraums dürfen weder das USB-Kabel herausgezogen noch der Sicherheitsschalter in die untere Position (ENTSICHERT) gebracht werden.

Datenport Download-Kit

Es stehen optionale Download-Kits zur Verfügung, die den Zugriff auf verschlüsselte Einsatzinformationen des X2-ECD-Speichers über die Software des EVIDENCE.com-Service oder die Sync Offline Client-Software ermöglichen.

HINWEIS: Wenn Sie einen TASER CAM HD-Rekorder besitzen, lesen Sie das *Bedienungshandbuch TASER CAM HD* für Anweisungen zum Herunterladen.

Das X2-ECD kann über einen USB-Adapter mit einem beliebigen Rechner (Windows® 98, 2000, XP, ME oder Windows 7) verbunden werden. Dank der Anwenderfreundlichkeit der USB-Technologie können die notwendigen Daten mit dem Download-Kit schnell und einfach heruntergeladen werden. Das Kabel wird über das Batteriefach mit dem ECD verbunden.

USB-Verbindungsstatus

Das USB-Symbol wird angezeigt, wenn das ECD nach der Kundensoftware von EVIDENCE Sync sucht. Das Symbol wird voll angezeigt, sobald das ECD mit der Software verbunden ist.



EVIDENCE Sync Offline-Software

Wenn Sie über kein EVIDENCE.com-Konto verfügen, können Sie mit EVIDENCE Sync das vereinfachte Ereignisprotokoll auf Ihren Computer herunterladen und ausdrucken. Die Software ermöglicht Ihnen weder das Herunterladen des vollständigen Trilogy-Protokolls noch die Aktualisierung der X2-ECD-Software.

Immer wenn Sie die EVIDENCE Sync-Software öffnen, fragt Sie das System, ob Sie offline arbeiten oder sich bei EVIDENCE.com anmelden möchten. Die Offline-Arbeit ermöglicht Ihnen das Herunterladen des ECD auf Ihren Computer. Die Option „Login“ stellt Ihnen Anweisungen zur Erstellung eines EVIDENCE.com-Kontos bereit.

Trilogy-Protokoll

Das X2-ECD erfasst vielfältige Informationen über das Gerät – diese Informationen werden unter dem Namen Trilogy-Protokoll zusammengefasst:

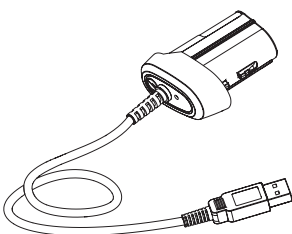
- Event Log (Ereignisprotokoll)
- Pulse Log (Impulsprotokoll)
- Engineering Log (Technik-Protokoll)

Die Daten aus dem Trilogy-Protokoll werden sicher auf EVIDENCE.com hochgeladen. Hier werden die Informationen verschlüsselt, sicher gespeichert und in Form von Dashboards gegliedert, mit denen Ihre Behörde die Nutzung und den Systemstatus aller eingesetzten X2-ECDs ganz einfach überwachen kann.

Nach dem Hochladen auf EVIDENCE.com zeigt das System die Informationen aus den Ereignis- und Impulsprotokollen an.

Event Log (Ereignisprotokoll)

Das Ereignisprotokoll hält Ereignisse fest und kann dabei helfen, einen Benutzer vor Klagen bezüglich übermäßiger Gewaltanwendung zu schützen, da es jede Verwendung der Elektrowaffe mit Datum und Uhrzeit dokumentiert. Darüber hinaus ist das Ereignisprotokoll ein nützliches Managementtool für Behörden, um Nutzungsmuster zu verfolgen und Missbrauch vorzubeugen. Sie müssen die Services X2 CEW to Evidence.com nicht herunterladen, um das Ereignisprotokoll zu erhalten – Sie können das Ereignisprotokoll mit der Evidence Sync (Offline) Software direkt auf Ihren PC herunterladen.



Das Ereignisprotokoll beinhaltet die folgenden Informationen für die letzten (ungefähr) 16.000 Einträge:

- Jeder Eintrag gibt Aufschluss über das Datum und die Uhrzeit jedes Ereignisses.
- Zu den Einträgen zählen Entsichert, Gesichert, Abzug, ARC, USB-Anschluss, Stromsparmodus, Software-Updates, Zeitsynchronisierungen, Sprachänderungen, Blitzlicht ein/aus usw.
- Die Dauer jedes Abzugs- und ARC-Ereignisses.
- Die Dauer jedes Sicherungsereignisses (wann der Sicherheitsschalter in unterer Position (SAFE - gesichert) und wie lange er in der oberen Position (Armed - entsichert) war).
- Die innere Temperatur wird für entsicherte Ereignisse außer bei Abzugs- und ARC-Ereignissen angezeigt.
- Die Batteriekapazität wird für alle entsicherten Ereignisse (entsichert, Abzug, ARC, gesichert) angezeigt.
- Die Kartuscheninformationen werden für alle entsicherten Ereignisse (entsichert, Abzug, ARC, gesichert) angezeigt.

Wenn das Protokoll ca. 16.000 Einträge enthält, werden die ältesten 4.000 Einträge gelöscht und überschrieben. Dieser Prozess wird in Abständen von 4.000 Protokollen weitergeführt.

Pulse Log (Impulsprotokoll)

Das Impulsprotokoll zeichnet die Aktivität eines jeden Impulses auf (z. B. Pfeileinsätze und Warnlichtbögen). Das Impulsprotokoll trägt bei zur Bestimmung der ECD-Impulsausgabe: ob diese innerhalb der Spezifikationen lag, ob es zur Stromeinwirkung auf eine Zielperson kam und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt.

Engineering Log (Technik-Protokoll)

Das Technik-Protokoll überwacht die Leistung aller wichtigen Untersysteme des XS-ECD und alarmiert den Benutzer über die CID-Anzeige, wenn Untersysteme nicht korrekt funktionieren bzw. wenn eine Wartung ratsam ist. Interne Schaltfehler des X2-ECD werden hier aufgezeichnet. Diese Informationen werden für Diagnostik und Gewährleistungsfälle verwendet. (Ihr Administrator ist berechtigt, die EVIDENCE.com-Einstellungen Ihrer Behörde so zu konfigurieren, dass derartige Protokolle automatisch hochgeladen werden.)

Uhrzeit-Synchronisierung

Das ECD verfügt über eine Echtzeituhr, die vom Batteriepack sowie von einer eigenen Batterie versorgt wird. Auf diese Weise läuft die Uhr des ECD auch bei Herausnahme des Batteriepacks weiter.

Die Werkseinstellung der Uhrzeit des X2-ECD ist GMT. Bei jeder Verbindung des X2-ECD mit EVIDENCE.com führt das System eine GMT-Uhrzeit-Synchronisierung durch. Die Software des Computers nimmt auch eventuelle Anpassungen an die Ortszeit vor, einschließlich der Umstellung auf Sommerzeit. Diese Einstellungen müssen also nicht manuell vorgenommen werden.

Haben Sie kein EVIDENCE.com-Konto, synchronisiert das ECD gemäß der lokalen Uhrzeit Ihres Computers.

Wartung und Pflege des X2-ECD

Die Wartungs- und Pflegehinweise sind von der jeweiligen Behörde zu bestimmen.

Das X2-ECD ist ein empfindliches Elektronikgerät und muss daher sehr vorsichtig gehandhabt werden. Lassen Sie ein X2-ECD nicht fallen. Bei Rissen am Griff darf das X2-ECD nicht verwendet werden.

- Überprüfen Sie regelmäßig das Batteriepack. Wechseln Sie die Batterien, wenn der Ladezustand unter 20 % sinkt.
- Wischen Sie die Kartuscheneinschübe des X2 gelegentlich mit einem trockenen Tuch aus. Nach mehrmaligem Abfeuern (insbesondere bei Schulungen) können sich Kohlenstoffablagerungen bilden, die entfernt werden sollten.

Wischen Sie die X2-Einschübe nicht unmittelbar nach dem Abfeuern des ECD aus, da Sie sich der Gefahr eines Stromschlags durch latent vorhandene Elektrizität aussetzen. Warten Sie mit dem Auswischen der Einschübe bis wenigstens fünf Minuten nach Ende der letzten Entladung des X2-ECD.

- Stecken Sie das X2-ECD bei Nichtverwendung in das dazugehörige Holster.
- Funktionsprüfungen des ECD sind regelmäßig durchzuführen.
- Aktualisieren Sie die Software des ECD mit den aktuell erscheinenden Software-Versionen.
- Laden Sie Ihre X2-ECD-Daten mindestens einmal pro Quartal bzw. bevor Sie das ECD an TASER International senden auf den EVIDENCE.com-Service oder auf Ihren Computer.
- Tauchen Sie das X2-ECD nicht in Wasser. Setzen Sie das X2-ECD nicht übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Weitere Wartungshinweise finden Sie in den Anweisungen zur Problembehebung unter www.de.TASER.com.

Bei Erschütterung oder Eindringen von Feuchtigkeit in das X2-ECD

Tauchen Sie das X2-ECD nicht in Wasser. Wird ein mit Smart-Kartuschen geladenes ECD in Wasser getaucht, kann dies zum unvorhergesehenen Abfeuern der Kartuschen führen. Wurde Ihr ECD in Wasser getaucht oder für längere Zeit großer Feuchtigkeit ausgesetzt, benutzen Sie es nicht mehr und kontaktieren Sie TASER.

- 1 Richten Sie das ECD in eine sichere Richtung von Ihrem Körper weg.
- 2 Bringen Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (GESICHERT = AUS).
- 3 Nehmen Sie das Batteriepack vorsichtig heraus.
- 4 Entfernen Sie vorsichtig alle Kartuschen.
- 5 Lassen Sie das ECD austrocknen.

Lassen Sie das X2-ECD vollständig austrocknen (mindestens 24 Stunden). Benutzen Sie keine externe Wärmequelle, wie eine Mikrowelle oder einen Fön, um das X2-ECD zu trocknen.

- 6 Halten Sie das ECD in eine sichere Richtung von Ihrem Körper weg. Achten Sie darauf, dass sich der Sicherheitsschalter in der unteren Position (GESICHERT) befindet.
- 7 Legen Sie das Batteriepack vorsichtig zurück.
- 8 Warten Sie eine Minute, bevor Sie den nächsten Schritt ausführen. Vergewissern Sie sich, dass sich das ECD nicht erwärmt.
- 9 Schieben Sie den Sicherheitsschalter in die obere Position (ARMED - entsichert).
 - Wenn sich die Elektrowaffe entlädt, ohne dass der Abzug betätigt wurde, schieben Sie den Sicherheitsschalter sofort in die untere Position (SAFE - gesichert), nehmen den Batteriepack heraus und schicken die Elektrowaffe an TASER International zurück, wenn sie noch unter die Garantie fällt.
 - Wenn sich die Elektrowaffe nicht entlädt, machen Sie weiter mit Schritt 10.

- 10 Schauen Sie auf die CID-Anzeige, um sicherzustellen, dass die X2 CEW sachgemäß funktioniert und keine Fehlersymbole angezeigt werden.
- 11 Bestätigen Sie, dass der LASER und das Blitzlicht sachgemäß funktionieren.
- 12 Drücken Sie den Abzug, um die Funktion des Abzugs zu prüfen. Führen Sie drei vollständige Entladungen durch, die jeweils 5 Sekunden dauern, um die richtige Impulsrate zu überprüfen und sicherzustellen, dass der Zyklus nach 5 Sekunden endet. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen unter **Funktionsprüfung**.
- 13 Drücken Sie den ARC-Schalter, um die Funktionsweise zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen unter **Funktionsprüfung**.
- 14 Wenn der Abzug oder der ARC-Schalter nicht funktioniert, oder wenn die CID ein kritisches Fehlersymbol anzeigt, schieben Sie den Sicherheitsschalter sofort in die untere Position (SAFE - gesichert), nehmen den Batteriepack heraus und schicken die Elektrowaffe an TASER International zurück, wenn sie noch unter die Garantie fällt.
- 15 Schieben Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (SAFE - gesichert), wenn die Elektrowaffe normal funktioniert.
- 16 Verbinden Sie die Elektrowaffe mit Evidence Sync und bestätigen Sie die Richtigkeit der internen Zeit. Weitere Informationen finden Sie im Evidence Sync Benutzerhandbuch.
- 17 Bestätigen Sie, dass die 3 Abzugsentladungen ordnungsgemäß in den Download-Protokollen aufgezeichnet wurden.
- 18 Nehmen Sie die Elektrowaffe wieder in Betrieb.

Online-Anweisungen zur Problembehebung von TASER

Unter www.de.TASER.com finden Sie Anweisungen zur Problembehebung. Wenn Sie Hilfe oder Zubehör benötigen bzw. Fragen haben, wenden Sie sich an unseren Kundendienst unter:

USA: 1 800 978 2737 oder 1 480 905 2000

International: + 1 800 978 2737 oder + 1 480 905 2000

Rückgaben

Wenn Sie ein TASER-Produkt zwecks Instandhaltung zurücksenden müssen, beachten Sie zunächst die Anweisungen unter www.de.TASER.com.

Führen Sie vor jeder Rücksendung einen vollständigen Download des X2-ECD durch. Bei der von TASER durchgeführten Instandhaltung werden alle Daten gelöscht.

Bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten bzw. bei sonstigen Biogefährdungen in Bezug auf das TASER-ECD müssen Sie die Richtlinien Ihrer Behörde befolgen. Bei Bedarf ist der Kundendienst VOR der Rückgabe des X2-ECD unter Tel.-Nr. + 1 800 978 2737 oder + 1 480 905 2000 zu benachrichtigen. Daraufhin erhalten Sie entsprechende Anweisungen.

EVIDENCE.COM-Service

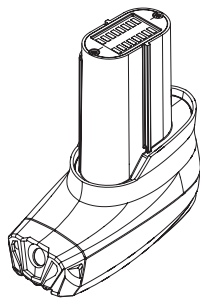
Sie können Ihre Daten vom X2-ECD auf EVIDENCE.com oder EVIDENCE.COM Lite-Service hochladen. Bei EVIDENCE.com Lite handelt es sich um eine kostenlose Version des EVIDENCE.com-Service. Sie dient dem Upload des X2-ECD, der Anzeige des Trilogy-Protokolls und der Aktualisierung der ECD-Software.

Die volle Funktionalität des kostenpflichtigen Dienstes EVIDENCE.com umfasst nicht nur die Verwaltung von ECD-Datensätzen, sondern auch von Videodateien. Weitere Informationen finden Sie unter www.evidence.com.

EVIDENCE Sync Offline-Software für den Offline-Modus

Die EVIDENCE Sync-Software für den Offline-Modus ist für ECD-Benutzer vorgesehen, die kein Konto bei EVIDENCE.com oder bei EVIDENCE.com Lite haben. Mit der Software kann das vereinfachte Ereignisprotokoll auf Ihren Computer heruntergeladen und ausgedruckt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.evidence.com oder www.de.TASER.com.

TASER CAM HD Rekorder



Mit dem TASER CAM HD-Rekorder können wichtige Informationen vor, während und nach dem Gebrauch bzw. dem potentiellen Gebrauch des X2-ECD gesammelt werden. Der TASER CAM HD-Rekorder ist ein Audio-/Video-Aufzeichnungsgerät, das das standardmäßige Batteriepack ersetzt. Der TASER CAM HD-Rekorder wird aktiviert, wenn sich der Sicherheitsschalter in der oberen Position (ENTSICHERT) befindet. Nachdem der Sicherheitsschalter in die obere Position gebracht wurde (ENTSICHERT), benötigt der Rekorder ca. 2 Sekunden zum Hochfahren. Danach beginnt die Aufzeichnung.

Die Batterie des TASER CAM HD kann wieder aufgeladen werden. Bei voller Ladung hat die Batterie eine Kapazität von ca. 100 Auslösevorgängen mit einer Dauer von 5 Sekunden. Geladen wird das Gerät mit einem 110 / 240-Volt-Netzteil; die Verbindung erfolgt mit einem USB-Kabel.

Der TASER CAM HD kann bei maximaler Auflösung ca. 1 Stunde aufzeichnen. Anschließend werden bereits gespeicherte Dateien überschrieben (Dauerschleife).

Video- und Audiodateien können über ein USB-Kabel und mithilfe der Software EVIDENCE Sync auf einen Computer oder auf den Dienst EVIDENCE.com übertragen werden.

Der TASER CAM HD verfügt außerdem über eine automatische Zyklusabschaltung (AS), die einen Signalton abgibt und den Energiezyklus nach 5 Sekunden abschaltet (wie beim APPM).

Holster

Für das X2-ECD sind mehrere Holster entworfen worden. Es sind Modelle für Rechts- und Linkshänder erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.de.TASER.com.

Weitere Informationen

TASER entwickelt ständig neue Produkte. Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen unter www.de.TASER.com.

Sicherheitsdatenblätter für Lithium-Batterien erhalten Sie bei TASER.

TASER Training Academy

Die TASER Training Academy bietet Schulungen über die Verwendung und Pflege sämtlicher TASER-Produkte an. Die Schulungen richten sich an Polizei-Einsatzkräfte, Justizvollzugsbeamte, medizinisches Personal, Militär-Einsatzkräfte, Sicherheitsdienstpersonal und Privatpersonen. Zu den Themen der Schulungen gehören z. B. die Funktionen des ECD, medizinische Hinweise, Wartungsmaßnahmen und Hinweise zur persönlichen Sicherheit.

Das Schulungszentrum von TASER (TASER Training Academy) befindet sich in der TASER-Zentrale in Scottsdale (Arizona). Es bietet hochmoderne Schulungsräume mit 48 Arbeitsstationen mit Elektrizitäts- und Internetanschluss, Sicherheitsmatten und den interaktiven Ti-Schulungssimulator.

Ein solides Training ist die Grundlage für erfolgreiche Einsätze in realen Situationen. Daher beinhalten die Schulungen praktische, interaktive Aktivitäten, die reale Einsatzbedingungen simulieren. Die meisten Kurse umfassen körperliche Aktivitäten und erfordern eine aktive Teilnahme. Bei der Gestaltung der Übungen wird auf eine möglichst genaue Nachbildung von realen Stresssituationen und Bedingungen geachtet, um den Teilnehmern eine gute Vorbereitung für Einsätze zu bieten. Mithilfe unseres interaktiven Simulators Ti Training sowie der Trainingsanzüge vermitteln wir Verhältnismäßigkeit in der Anwendung von Zwangsmitteln, taktisches Wissen und geeignete Zwangsmaßnahmen.

Unsere Ausbilder rekrutieren wir aus einem Kreis von aktiven bzw. ehemaligen Mitgliedern der Einsatzkräfte sowie aus militärischen Ausbildungszentren. Zu ihnen gehören zahlreiche anerkannte Fachleute mit umfassender Erfahrung in diesem Bereich.

Unsere Schulungsleiter sind stets bemüht, eine qualitativ hochwertige Ausbildung anzubieten und langfristige Beziehungen zu den Teilnehmern aufzubauen, die auch nach Abschluss der Schulungszeit Bestand haben sollen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.de.TASER.com oder unter den Telefonnummern + 1 800 978 2737 (Durchwahl 7) und + 1 480 905 2000.

Derzeit angebotene oder im Aufbau befindliche Schulungskurse:

- TASER-Benutzer-Kurs
- TASER-Instructor-Kurs
- TASER Master Instructor-Kurs
- TASER-Kurs „Technische Lösungen und Ermittlungen“

- TASER-Seminar „Gewaltanwendung, Risikomanagement und technische Lösungen“

Medizinische Forschung

Die ECDs von TASER gehören zu den am umfassendsten untersuchten Geräten für Zwangsmittelanwendungssituationen. So sind zahlreiche medizinische und Feldstudien zu den ECDs veröffentlicht worden. Weitere Informationen finden Sie unter www.de.TASER.com.

Beachten Sie auch die Produktwarnungen, Schulungsmaterialien, Lizenzvereinbarungen und technischen Beschreibungen Ihres TASER-Produkts.



Produktfunktionen und -spezifikationen können ohne Angabe von Gründen geändert werden. Außerdem kann das gelieferte Produkt von den Abbildungen des vorliegenden Handbuchs abweichen.

Windows ist eine Marke von Microsoft Corporation.

M26, Precision Shaped Pulse, Rotational-Pulse Drive, Smart, TASER CAM, Trilogy, X-Connect, X2, X3W, X26 und X26P sind Marken von TASER International, Inc. TASER,  und X3 sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von TASER International, Inc. Weitere Informationen finden Sie auf www.de.TASER.com. Alle Rechte vorbehalten.

© 2015 TASER International, Inc.